Deutsches Reich.

△ **Berlin,** 11. Aug. Der Kultusminister hat in einem kürzlich ergangenen Erlaß sich dahin ausgesprochen, daß zu den Gutsherren im Sinne der preußischen Schulordnung nicht nur die Eigenthümer der vom Landesherrn zu adeligen Rechten ausgethanen Güter gehören, sondern auch die Besitzer ehemaliger, aufgrund der Domänen-Veräußerungs-Instruktion vom 25. Okt. 1810 unter Beilegung der Rittergutsqualität veräußerter Domänen-Vorwerke, sowie endlich die Besitzer solcher Güter, welche nach Maßgabe des Gesetzes vom 14. April 1856 zu selbständigen Gutsbezirken erhoben sind. Diese Feststellung des Begriffs „Gutsherren" war erforderlich zur Beantwortung der Frage, wer zur Aufbringung des Mehrbedarfs an Brennmaterial in den Fällen verpflichtet ist, in welchen die Erweiterung der in einem Domänendorfe belegenen Schule durch die wachsende Einwohnerzahl der Schulgemeinde nöthig geworden und der Schule neben domänenfiskalischen Dörfern auch nicht zum Domanium gehörige Gemeinden, Ortschaften und Güter zugewiesen sind.

* Ein Verbreiter anarchistischer Flugblätter ist in Baden zur Haft gebracht worden. Ein Gendarm traf auf der Landstraße zwei Handwerksgesellen; er sah die Pässe nach und fand bei dem einen Gesellen ein anarchistisches Flugblatt. Gefragt, wo er dasselbe herhabe, erklärte der Inquirirte, daß ihm sein Reisegefährte dasselbe gegeben. Beide wurden nun zur Polizei gebracht und bei einer genauen Visitation entdeckte man bei dem Verdächtigen, wohl verpackt, einen ganzen Stoß (ca. 2000) anarchistischer Flugblätter. Der eine Handwerksgeselle, der sich als harmlos herausstellte, wurde entlassen, der andere natürlich in Haft abgeführt. Die Sprache der Flugblätter soll alles Maß übersteigen.

* **Stuttgart,** 11. Aug. Der „Staatsanzeiger für Würtemberg" meldet, der König habe in Friedrichshafen während der letzten zwei Monate zur Bekämpfung von neuralgischen Schmerzen und einer Schwäche in der Bewegung des linken Beins die Knetkur des Dr Röchling gebraucht, der Erfolg sei ein günstiger, die Schmerzen hätten abgenommen, die Bewegung des Beins habe sich gebessert.

Zu den Herbst-Uebungen der Truppentheile der 7. Division.

(Zusammenstellung der Saale-Zeitung.)

Die Truppen der 7. Division werden während der diesjährigen Herbst-Uebungen folgende Quartiere beziehen:

Stab der 7. Division.

12. Sept. Glötha, 13. bis 15. Sept. Poplitz, 16. Sept. Schackenthal, 17. u. 18. Sept. Gerbstedt, Amt.

Stab der 14. Infanterie-Brigade.

28. Aug. Domäne Gr.-Mühlingen, 29. Aug. Domäne Roschwitz, 30. Aug. Nauendorf, 31. Aug. bis 7. Sept. Halle, 8. u. 9. Sept. Rittergut Krosigk, 11. bis 12. Sept. Domnitz, 13. bis 16. Sept. Neu-Beesen, 17. u. 18. Sept. Helmsdorf.

Infanterie-Regiment Nr. 27.

Stab: 22. Aug. Gr.-Mühlingen mit Domäne, 23. Aug. Kl.-Paschleben, 24. Aug. Görzig mit Domäne, 26. Aug. bis 5. Sept. Halle, 6. u. 7. Sept. Gutenberg, Gut, 8. bis 12. Sept. Löbejün.

1. Bataillon: 22. Aug. Gr.-Mühlingen mit Dom., Kl.-Mühlingen, 23. Aug. Kl.-Paschleben, Drosa, Thurau, Trinum, 24. Aug. Reinsdorf mit Dom., Zeundorf, Görzig mit Dom., Glauzig, Rohndorf, Schortewitz mit Dom., Trebbichau a. F., 25. Aug. bis 5. Sept. Halle, 6. u. 7. Sept. Sennewitz, Gutenberg, Groitzsch, Seeben, 8. Sept. Löbejün, Merbitz mit Rittergut, Naundorf, 9. bis 11. Sept. Löbejün, 12. Sept. Biwack, 13. u. 14. Sept. Könnern, 15. Sept. Biwack, 16. bis 18. Sept. Alsleben, Stadt.

2. Bataillon: 22. Aug. Barby, 23. Aug. Wulfen mit Domäne, Marxdorf, Zabitz, 24. Aug. Radegast mit Dom., Zehmitz, Cösitz mit Rittergut, Prießdorf, 25. Aug. Giebichenstein, Trotha, 26. Aug. bis 5. Sept. Halle, 6. u. 7. Sept. Morl mit Rittergut, Beidersee, Sylbitz, Möderau, Wallwitz, 8. Sept. Biwack, 9. bis 11. Sept. Görzig mit Dom., Reinsdorf mit Dom., Schortewitz mit Dom., Glauzig, Rohndorf, 12. Sept. Löbejün, 13. u. 14. Sept. Könnern, 15. Biwack, 16. bis 18. Sept. Alsleben, Stadt und Dorf.

3. Bataillon: 22. Aug. Ballenstedt mit Dom., 23. Aug. Mansfeld Stadt und Schloß, Leimbach, 24. Aug. Beesenstedt, Schwittersdorf, Naundorf, 25. Aug. bis 5. Sept. Halle, 6. u. 7. Sept. Neglitz, Westewitz, Dachritz, Merkewitz, Lehndorf, Löbnitz a. G., Teicha mit Räthern, 8. Sept. Kaltenmark, Ober- und Nieder-Plötz, Wieskau, Hohnsdorf mit Dom., Trebbichau a. F., 9. Sept. Biwack, 10. u. 11. Sept. Kaltenmark, Wieskau, Plötz, Trebbichau a. F., Piethen, 12. Sept. Dalena, Löbejün, Hohen-Edlau, Schlettau, Sieglitz, 13. u. 14. Sept. Trebnitz mit Rittergut, Mödewitz, Könnern, 15. Sept. Trebnitz mit Rittergut, Mödewitz, Beesedau, Poplitz, 16. Sept. Beesenlaublingen, Mucrena, Neu-Beesen, Poplitz, 17. u. 18. Sept. Gnölbzig, Zellewitz, Ihlewitz, Nelben, Strenz-Naundorf.

Infanterie-Regiment Nr. 93.

Stab. 30. Aug. Zörbig mit Rittergut, Mößlitz, 31. Aug. bis 7. Sept. Halle, 8. Sept. Gutenberg Rittergut, 9. bis 11. Sept. Rittergut Merbitz, 12 Sept. Cönnern, 13. bis 15. Sept. Alsleben, Stadt, 16. bis 18. Sept. Piesdorf, Reg.-Musik nach Belleben.

1. Bataillon: 30. Aug. Zörbig mit Rittergut, Mößlitz, 31. Aug. bis 7. Sept. Halle, 8. Sept. Möderau, Sylbitz, Beidersee, Wallwitz, Morl mit Rittergut, 9. Sept. Naundorf, Merbitz mit Rittergut, Trebitz a. P., Priester, Sylbitz, 10. und 11. Sept. Naundorf, Merbitz mit Rittergut, Krosigk mit Rittergut, Priester, 12. Sept. Biwack, 13. bis 15. Sept. Alsleben, Stadt, 16. Sept. Biwack, 17. und 18. Sept. Zabenstedt, Lochwitz, Reidewitz, Zabitz, Freist, Oeste-Königswiek, Adendorf, Friedeburgerhütte.

2. Bataillon: 22. Aug. Osternienburg mit Rittergut und Verw. Sibbesdorf, Trebbichau b. A. mit Rittergut, Kl.-Zerbst, Pißdorf, Wurflau, Elsnigk, 23. bis 29. Aug. Dessau, Alten, Kl.-Kühnau, Mosigkau, Kochstedt, 30. Aug. Radegast mit Dom., Großweißandt mit Rittergut, Gölzau, Cösitz mit Rittergut, Prießdorf, 31. Aug. bis 7. Sept. Halle, 8. Sept. Biwack, 9. Sept. Petersberg mit Dom., Krosigk mit Rittergut, Drehlitz, Drobitz, Frößnitz, Wallwitz, 10. und 11. Sept. Gröbzig mit Dom., 12. Sept. Könnern, 13. bis 15. Sept. Alsleben, Stadt und Dorf, 16. bis 18. Sept. Belleben, Strenz-Naundorf.

3. Bataillon: 23. bis 29. Aug. Dessau, 30. Aug. Löberitz, Grötz, Rodigkau, Zörbig, 31. Aug. bis 7. Sept. Halle, 8. Sept. Sennewitz, Groitzsch, Gutenberg, Teicha mit Räthern, 9. Sept. Biwack, 10. und 11. Sept. Dalena, Dornitz, Sieglitz, Schlettau, Werderhausen mit Dom., Kirch-Edlau, Mittel-Edlau, Hohen-Edlau, 12. Sept. Könnern, 13. bis 15. Sept. Beesenlaublingen, Neu-Beesen, Mucrena, 16. Sept. Biwack, 17. u. 18. Sept. Friedeburg, Brucke, Zickeritz, Thaldorf.

Jäger-Bataillon Nr. 4.

30. Aug. Schafstädt, Gr.-Gräfendorf, Strößen, 31. Aug. bis 7. Sept. Halle, 8. Sept. Neglitz, Dachritz, Merkewitz, Löbnitz a. G., Westewitz, Lehndorf, 2. Comp. Biwack, 9. Sept. Neglitz, Kütten, Dachritz, Merkewitz, Löbnitz a. G., Westewitz, Lehndorf, 1. Comp Biwack, 10. und 11. Sept. Ostrau mit Gut, Kösseln mit Gut, Hinsdorf, Möst b. O., Werderthau, 12. Sept. Neutz, Deutleben, Dößel, Domnitz, 1. Comp. Biwack, 13. und 14. Sept. Bebitz, Unter-Peißen, Poplitz, Besedau, Ober-Peißen, 15. Sept. Plößkau mit Dom., Dom. Bründel, 16. Sept. Gr.- und Kl.-Schierstedt, 17. und 18. Sept. Hettstedt.

Stab der 13. Infanterie-Brigade.

5. Sept. Kl.-Oschersleben, 6. und 7. Sept. Adersleben, 8. und 9. Sept. Hedersleben, 10. und 11. Sept. Ballenstedt, 12. Sept. Ermsleben, 13.—15. Sept. Freckleben, 16. Sept. Aschersleben, 17. und 18. Sept. Ober-Wiederstedt.

Infanterie-Regiment Nr. 26.

Stab: 6. u. 7. Sept. Egeln, 8. u. 9. Sept. Hausneindorf, 10. u. 11. Sept. Ermsleben, 12. Sept. Quenstedt, 13.—15. Sept. Sandersleben, 16. Sept Mehringen, 17. u. 18. Sept. Heiligenthal.

1. Bataillon: 6. u. 7. Sept. Gr.-Germersleben, Kl.-Oschersleben, 8. u. 9. Sept. Hausneindorf, Rittergüter Heyer u. Wulffen, Wedderstedt, 10. u. 11. Sept. Ermsleben, Sinsleben, Welbsleben, Endorf, 12. Sept. Biwack, 13.—15. Sept. Sandersleben, 16. Sept. Biwack, 17. u. 18. Sept. Gerbstedt, Stadt u. Amt.

2. Bataillon: 6. u. 7. Sept. Hadmersleben, Kl.-Oschersleben, Rittergut Peseckendorf, 8. Sept. Gatersleben, 9. Sept. Biwack, 10. u. 11. Sept. Ermsleben, 12. Sept. Quenstedt, Welbsleben, Westdorf, 13. und 14. Sept. Sandersleben, Belleben, 15. Sept. Sandersleben, Mehringen, 16. Sept. Biwack, 17. u. 18. Sept. Gerbstedt Stadt, Heiligenthal.

3. Bataillon und Train-Detachement: 6. u. 7. Sept. Egeln, 8. Sept. Biwack, 9. Sept. Gatersleben, 10. u. 11. Sept. Reinstedt, Radisleben, Harkerode, Endorf, Alterode, Ulzigerode, 13.—15. Sept. Freckleben, Drohndorf, 16. Sept. Mehringen, 17. u. 18. Sept. Siersleben, Augsdorf, Hübitz, Thondorf.

Infanterie-Regiment Nr. 66.

Stab: 3. bis 5. Sept. Wanzleben, 6. und 7. Sept. Gröningen, 8. u. 9. Sept. Wegeleben, 10. u. 11. Sept. Quedlinburg, 12. Sept. Ballenstedt, 13. bis 15. Sept. Ober-Wiederstedt, 16. Sept. Aschersleben, 17. u. 18. Sept. Sandersleben.

1. Bataillon: 3. bis 5. Sept. Wanzleben, 6. u. 7. Sept. Gröningen, 8. u. 9. Sept. Gröningen, Emersleben, Deesdorf, 10. u. 11. Sept. Quedlinburg, 12. Sept. Biwack, 13. u. 14. Sept. Hettstedt, 15. Sept. Biwack, 16. Sept. Giersleben ohne Salmuthshof, 17. u. 18. Sept. Hettstedt.

2. Bataillon: 5. Sept. Wanzleben, 6. u. 7. Sept. Deesdorf, Emersleben, 8. Sept. Wegeleben, 9. Sept. Biwack, 10. u. 11. Sept. Ditfurth, 12. Sept. Ballenstedt, Radisleben, Reinstedt, 13. bis 15. Sept. Arnstedt, Ober- und Unter-Wiederstedt, 16. Sept. Aschersleben, 17. u. 18. Sept. Sandersleben, Ober- und Unter-Wiederstedt.

3. Bataillon: 5. Sept. Groß- und Klein-Germersleben, Klein-Oschersleben, 6. u. 7. Sept. Groß-Quenstedt, Nienhagen, 8. Sept. Biwack, 9. Sept. Wegeleben, 10. bis 12. Sept. Hoym, Badeborn, 13. u. 14. Sept. Hettstedt, 15. Sept. Biwack, 16. Sept. Aschersleben, Westorf, 17. u. 18. Sept. Sandersleben.

Pionier-Bataillon Nr. 4.

Stab: 5. Sept. Wanzleben, 6. und 7. Sept. Kloster Gröningen, 8. u. 9. Sept. Harsleben, 10. u. 11. Sept. Gatersleben, 12. Sept. Hoym, 13. bis 15. Sept. Drohndorf, 16. Sept. Aschersleben, 17. u. 18. Sept. Ober-Wiederstedt.

2. Compagnie mit Train-Detachement: 2. Sept. Biere, 3. und 4. Sept. Bernburg, 6. bis 8. Sept. Trotha, 9. Sept. Teicha mit Räthern, 10. u. 11. Sept. Domnitz, 12. Sept. Rothenburg, 13. bis 18. Sept. Alsleben, Dorf.

3. Compagnie: 5. Sept. Wanzleben, 6. und 7. Sept. Hakeborn. Kloster Gröningen, 8. und 9. Sept. Friedrichsaue, Adersleben, 10. und 11. Sept. Neu-Platendorf, Gatersleben, 12. Sept. Neu-Platendorf, Hoym, 13. bis 15. Sept. Drohndorf, 16. Sept. Aschersleben, 17. und 18. Sept. Ober-Wiederstedt.

Stab der 7. Kavallerie-Brigade.

26. Aug. Rittergut Alt-Leitzkau, 27. Aug. bis 2 Sept. Zerbst, 3. und 4. Sept. Gottesgnaden, 5. Sept. Wolmirsleben, 6. und 7. Sept. Kroppenstedt, 8. u. 9. Sept. Ditfurth, 10. u. 11. Sept. Ballenstedt, 12. Sept. Ermsleben, 13. bis 15. Sept. Sandersleben mit Domäne u. Vorw. Roda, 16. Sept. Westorf mit Rittergut, 17. u. 18. Sept. Welfesholz.

Husaren-Regiment Nr. 10.

Stab: 24. Aug. Jerichow Dom., 25. Aug. Parey mit Gütern, 26. Aug. Hohenziatz mit Rittergut, 27. Aug. bis 4. Sept. Zerbst, 5. Sept. Barby, 6. u. 7. Sept. Wolmirsleben, 8. u. 9. Sept. Hoym, 10. bis 12. Sept. Aschersleben, 13. bis 15. Sept. Freckleben mit Domäne, 16. Sept. Aschersleben, 17. u. 18. Sept. Sandersleben mit Domäne und Vorwerk Roda.

1. Escadron: 24. Aug. Gr.-Mangelsdorf, 25. Aug. Genthin, 26. Aug. Wüstenjerichow, Wüstenrogäsen, Küsel, Theessen m. Gut, 27. Aug. bis 4. Sept. Deetz, 5. Sept. Barby, 6. und 7. Sept. Tarthun, 8. und 9. Sept. Hoym, 10. und 11. Sept. Ballenstedt, 12. Sept. Biwack, 13. und 14. Sept. Mehringen mit Domäne, 15. Sept. Biwack, 16. Sept. Kl.-Schlierstedt, Giersleben ohne Salmuthshof, 17. und 18. Sept. Sandersleben mit Domäne und Vorwerk Roda.

2. Escadron: 24. Aug. Jerichow Stadt, Kliețnick, 25. Aug. Parey mit Gütern, 26. Aug. Hohenziatz mit Rittergut, Gr.-Lübars mit Rittergut, Kl.-Lübars, 27. Aug. bis 2. Sept. Zerbst, 3. und 4. Sept. Kalbe a. S., 5. Sept. Börnecke, 6. und 7. Sept. Wegeleben mit Domäne, 8. Sept. Harsleben (ein Theil Biwack), 9. Sept. Harsleben, 10. und 11. Sept. Quedlinburg, 12. Sept. Reinstedt (½ Escadron Biwack), 13. bis 15. Sept. Hettstedt, Meisberg mit Rittergut, 16. Sept. Aschersleben, 17. u. 18. Sept. Siersleben, Thondorf.

3. Escadron: 24. Aug. Kl.-Wulkow, 25. Aug. Parchem, 26. Aug. Dörnitz, Briesenthal, Gloine, 27. Aug. bis 4. Sept. Dobritz, Radewitz, Mühro, 5. Sept. Tornitz, Wespen, 6. und 7. Sept. Etgersleben mit Domäne, 8. Sept. Biwack, 9. Sept. Gatersleben mit Domäne, Hausneindorf mit Domäne, 10. u. 11. Sept. Ermsleben, 12. Sept. Quenstädt, 13. bis 15. Sept Freckleben mit Domäne, Sandersleben mit Dom. u. Vorwerk Roda, 16. Sept. Biwack, 17 und 18. Sept. Heiligenthal, Helmsdorf, Lochwitz.

4. Escadron: 24. Aug. Gr.-Mangelsdorf, Gr.-Wulkow, 25. Aug. Parchen, Mützel, 26. Aug. Magdeburgerforth, Drewitz, Räsdorf, 27. Aug. bis 4. Sept. Kulsberge, Kerchau, Starguth, 5. Sept. Kl.-Mühlingen, Zens, 6. und 7. Sept. Wolmirsleben, 8. Sept. Gatersleben mit Dom., Hausneindorf mit Dom., 9. Sept. Biwack, 10. bis 12. Sept. Aschersleben, 13. u. 14. Sept. Schackstedt, 15. Sept. Biwack, 16. Sept. Aschersleben, 17. u. 18. Sept. Hettstedt, Meisdorf.

5. Escadron: 24. Aug. Redekin, 25. Aug. Hohenseeden, 26. Aug. Loburg mit Gütern, 27. Aug. bis 2. Sept. Zerbst, 3. u. 4. Sept. Kalbe a/S., 5. Sept. Börnecke, Schneidlingen, 6. u. 7. Sept. Wegeleben mit Dom., 8. Sept. Harsleben, 9. Sept. Biwack, 10. u. 11. Sept. Hoym, 12. Sept. Ballenstedt, 13. bis 15. Sept. Arnstedt, Walbeck, 16. Sept. Biwack, 17. u. 18. Sept. Gr.- u. Burg-Derner.

Ulanen-Regiment Nr. 16.

Stab: 7. bis 23. Aug. Gardelegen. 24. Aug. Neuhaldensleben, 25. Aug. Niegripp, 26. Aug. Möckern, 27. Aug. bis 4. Sept. Zerbst, 5. Sept. Köthen, 6. bis 8. Sept. Krosigk, 9. bis 11. Sept. Deutleben, 12. Sept. Dobis, 13. u. 14. Sept. Preußlitz, 15. Sept. Bebitz, 16. Sept. Poplitz, 17. u. 18. Sept. Belleben.

1. Escadron: 7. bis 23. Aug. Gardelegen, 24. Aug. Neuhaldensleben, 25. Aug. Hohenwarthe, Gr.- u. Kl.-Lostau, 26. Aug. Gommern, 27. Aug. bis 4. Sept. Zerbst, 5. Sept. Köthen, 6. bis 8. Sept. Merbitz, Priester, Naundorf, 9. Sept. Biwack, 10. u. 11. Sept. Maasdorf, Piethen, 12. Sept. Domnitz, Schlettau, Dößel, 13. u. 14. Sept. Ilbersdorf, Pfitzdorf, Wiendorf mit Dom., 15. Sept. Biwack, 16. bis 18. Sept. Strenznaundorf, Piesdorf, Ihlewitz.

2. Escadron: 7. bis 23. Aug. Hemstedt, Lüffingen, 24. Aug. Burgstall, 25. Aug. Parchau, 26. Aug. Möckern, 27. Aug. bis 4. Sept. Zerbst, 5. Sept. Osternienburg, Pißdorf, 6. bis 11. Sept. Werderthau, Ostrau, 12. Sept. Biwack, 13. bis 15. Sept. Könnern, 16. Sept. Biwack, 17. u. 18. Sept. Rothenburg, Zickeritz.

3. Escadron: 24. Aug. Neuhaldensleben, 25. Aug. Niegripp, Heinrichsberg, 26. Aug. Ladeburg, 27. Aug. bis 2. Sept. Trüben, Bornum. 3. u. 4. Sept. Mosigkau, 5. Sept. Göttnitz, Stumsdorf, 6. u. 7. Sept. Mötzlich, Zöberitz, 8. Sept. Mötzlich (½ Esc. Biwack), 9. Sept. Kütten (½ Esc. Biwack), 10. u. 11. Sept. Domnitz, Dornitz, 12. Sept. Lebendorf, Trebitz, Wiendorf, 13. u. 14. Sept. Gröna, 15. Sept. Biwack, 16. bis 18. Sept. Belleben.

4. Escadron: 24. Aug. Wenddorf, Sandbeyendorf, 25. Aug. Burg, 26. Aug. bis 2. Sept. Behlitz, 27. Aug. Bone, Pulsforda, Bonitz, 3. u. 4. Sept. Alten, Kochstedt, 5. Sept. Radegast, Cösitz, 6.—8. Sept. Trotha, 9.—11. Sept. Deutleben, Neutz, 12. Sept. Biwack, 13.—15. Sept. Alsleben Stadt, Mucrena.

5. Escadron: 7.—23. Aug. Kl.-Neuendorf, Zienau, Jävenitz, 24. Aug. Kolbitz, 25. Aug. Burg, 26. Aug. Zeppernick, Dalchau, 27. Aug. bis 4. Sept. Luso, Bone, 5. Sept. Scheuder, Lausigk, Libbesdorf, 6. u. 7. Sept. Gimritz, Lettewitz, 8. Sept. Biwack, 9.—11. Sept. Gröbzig, Werdershausen, 12. Sept. Kirch-Edlau, Mittel-Edlau, Ilbersdorf, Pfitzdorf, 13.—15. Sept. Ober- und Unter-Peißen, 16. Sept. Biwack, 17. u. 18. Sept. Oeste-Königswieck, Adendorf, Rumpin, Friedeburg, Brucke.

Feld-Artillerie-Regiment Nr. 4.

Reg.-Stab: 2. Sept. Biere, 3. u. 4. Sept. Bernburg, 5. Sept. Domnitz, 6. u. 7. Sept. Halle, 8. Sept. Trebitz a. G., 9. Sept. Trebitz a. P., 10. u. 11. Sept. Schlettau, 12. Sept. Rothenburg, 13. bis 15. Sept. Poplitz, 16. bis 18. Sept. Amt Zeitz.

1. Abtheilung.

Stab: 4. Sept. Eikendorf, 5. Sept. Ober-Peißen, 6. bis 12. Sept. Löbejün, 13. bis 15. Sept. Custrena, 16. Sept. Beesenlaublingen, 17. u. 18. Sept. Gnölbzig.

1. Batterie: 4. Sept. Eikendorf, 5. Sept. Custrena, 6. bis 12. Sept. Löbejün, 13. bis 15. Sept. Lebendorf, 16. bis 18. Sept. Gnölbzig, Nelben.

2. Batterie: 4. Sept. Eikendorf, 5. Sept. Ober-Peißen, 6. bis 12. Sept. Löbejün, 13. bis 15. Sept. Trebitz b. C., 16. bis 18. Sept. Nelben.

3. Batterie: 4. Sept. Eikendorf, 5. Sept. Unter-Peißen, 6. bis 11. Sept. Wieskau, Hohnsdorf, 12. Sept. Deutleben, Neutz, 13. bis 15. Sept. Besedau, Custrena, 16. Sept. Besedau, 17. u. 18. Sept. Zellewitz, Ihlewitz.

7. Batterie: 31. Aug. Bülzig, 1. Sept. Gräfenhainchen, 2. Sept. Brehna, 3. bis 7. Sept. Tornau, Ober- und Untermaschwitz, 8. Sept. Sennewitz, 9. Sept. Teicha mit Räthern, Groitzsch, 10. u. 11. Sept. Schlettau, 12. Sept. Könnern, 13. bis 16. Sept. Beesenlaublingen, Poplitz, Neu-Beesen, 17. u. 18. Sept. Thaldorf, Pfeifhausen.

2. Abtheilung.

Stab: 5. Sept. Gr.-Ottersleben, 6. u. 7. Sept. Bleckendorf, 8. u. 9. Sept. Schadeleben, 10. bis 12. Sept. Meisdorf, 13. bis 15. Sept. Walbeck, 16. Sept. Aschersleben, 17. u. 18. Sept. Burg-Derner.

4. Batterie: 5. Sept. Gr.-Ottersleben, 6. u. 7. Sept. Hakeborn, 8. u. 9. Sept. Nachterstedt, 10. bis 12. Sept. Meisdorf, 13. bis 15. Sept. Sandersleben, 16. Sept. Aschersleben, 17. und 18. Sept. Burg-Derner.

5. Batterie: 5. Sept. Gr.-Ottersleben, 6. u. 7. Sept. Bleckendorf, 8. u. 9. Sept. Ditfurth, 10. u. 11. Sept. Westorf, 12. Sept. Meisdorf, 13. bis 15. Sept. Drohndorf, 16. Sept. Aschersleben, 17. u. 18. Sept. Gerbstedt, Amt.

6. Batterie: 4. Sept. Magdeburg, 6. Sept. Bottmersdorf, 6. u. 7. Sept. Wegeleben, 8. u. 9 Sept. Kloster Gröningen, 10. und 11. Sept. Quedlinburg, 12. Sept. Ballenstedt, 13. bis 15. Sept. Ober- und Unter-Wiederstedt, 16. Sept. Mehringen, 17. und 18. Sept. Augsdorf, Hübitz.

8. Batterie: 1. bis 4. Sept. Magdeburg, 5. Sept. Bottmersdorf, 6. Sept. Wegeleben, Adersleben, 8. u. 9. Sept. Kloster Gröningen, 10. u. 11. Sept. Quedlinburg, 12. Sept. Hoym, 13. bis 15. Sept. Walbeck, 16. Sept. Giersleben ohne Salmuthshof, 17. u. 18. Sept. Gerbstedt, Stadt.

Reitende Abtheilung.

Stab: 5. Sept. Geusa, 6. u. 7. Sept. Halle, 8. u. 9. Sept. Löbnitz a. G., 10. u. 11. Sept. Lettewitz, 12. Sept. Rothenburg, 13. bis 15. Sept. Alsleben Dorf, 16. Sept. Kl.-Schierstedt, 17. u. 18. Sept. Gerbstedt, Stadt.

1. Batterie: 1. Sept. Zahna, 2. Sept. Koswig, 3. u. 4. Sept. Zerbst, 5. Sept. Kalbe a. S., 6. u. 7. Sept. Westeregeln, 8. und 9. Sept. Schadeleben, 10. u. 11. Sept. Radisleben, 12. Sept. Aschersleben, 13. u. 14. Sept. Belleben, 15. Sept. Mehringen, 16. Sept. Aschersleben, 17. u. 18. Sept. Gerbstedt, Stadt.

2. Batterie: 5. Sept. Geusa, Zscherben, Atzendorf, Leuna, Ockendorf, 6. und 7. Sept. Giebichenstein, 8. Sept. Morl, 9. bis 11. Sept. Lettewitz, 12. Sept. Könnern, 13. bis 15. Sept. Alsleben Dorf, 16. Sept. Gr. und Kl. Schierstedt, 17. und 18. Sept. Ober- und Unter-Wiederstedt.

3. Batterie: 5. Sept. Kötschen, Ober- und Nieder-Beuna, 6. und 7. Sept. Diemitz, Reideburg, Crondorf, 8. und 9. Sept. Dachritz, Merkewitz, Neglitz, 10. und 11. Sept. Kirch-Edlau, Mittel-Edlau, 12. Sept. Alt-Mödewitz, Trebnitz, 13. bis 15. Sept. Trebnitz Mödewitz, 16. bis 18. Sept. Alsleben, Dorf.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Dr Schnitzler und Stanley und die Aussichten ihres Zusammentreffens.

Emin Paschas jüngster Brief, welchen er am 10. Febr. d. J. von Wadelai an die „Gesellschaft der Sklavereigegner" nach London geschrieben hat, bringt gute Nachrichten und zeugt von dem wieder frischen Muthe des Schreibers. Kerenmullach, der Emir des Machdi, welcher die Aequatorialprovinzen am meisten bedrohte, ist mit seinen Anhängern von dem Djangé-Stamm erschlagen worden, die Negertruppen, welche Emin Pascha ausgebildet hat, sind ebenso zuverlässig wie früher, und die Eingeborenen, obgleich bewaffnet und sich ihrer Stärke wohl bewußt, lassen sich die segensreiche Herrschaft des großen Menschenfreundes, welcher sie Frieden und Sicherheit verdanken, ruhig und vielleicht auch dankbar gefallen. Der Brief, auf dessen weiteren Inhalt wir vielleicht später einmal eingehen, schließt in der deutschen Uebersetzung mit den Worten: „In einigen Tagen werde ich nach Kabrega im Königreich Unyoro aufbrechen, von wo ich mehr schreiben zu können hoffe." Das Land Unioro (Unjoro) liegt am Südostufer des Albert-Njansa-Sees und grenzt im Südost an das Reich Uganda, welches im Norden und Nordwesten mehr als ein Drittel des Viktoria-Njansa-Ufers umfaßt. Hier hat ein König Kabrega regiert, welchen Emin Pascha öfter besucht und mit dem er ziemlich gute Beziehungen unterhalten hat, von einer Stadt Kabrega aber wissen unsere Karten nichts.*

* Professor P. Treutlein in Karlsruhe hat in der bekannten Sammlung von Virchow und Holtzendorff einen Vortrag über „Dr Ed. Schnitzer (Emin Pascha)" (statt Schnitzler, dieser Schnitzer geht durch das ganze Heft!) erscheinen lassen, welcher seines Inhalts wegen, denn die Form läßt zu wünschen übrig, unsere Leser sehr interessiren wird. Zu seinem Vortrage hat er eine Karte gezeichnet, auf der sich Kabrega allerdings als Ortsbezeichnung findet, da wir aber im Texte nur von „Kabrega's Residenz" lesen, so liegt wohl eine Flüchtigkeit vor und es muß „Kabrega's Residenz" oder „Kabrega's Stadt" („Dorf") heißen. Allerdings findet sich auf Karten afrikanischer Gebiete öfter der Mißbrauch, Orte mit den Namen der dort regierenden Häuptlinge zu bezeichnen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870813022/fragment/page=0001

Aber wenn Dr Schnitzler auch wirklich von einer Stadt Kabrega gesprochen hat und nicht, wie ich vermuthe im Sinne von „to Kabrega" zu (König) Kabrega geschrieben hat, so stehen wir doch vor einem Räthsel. Der berühmte Dr Junker, dessen Geschick mit dem von Emin Pascha so lange eng verflochten gewesen ist, verließ im März vorigen Jahres König Kabrega, gerade als dieser von dem jungen Despoten von Uganda, Muanga, dem Sohne Mtesas, mit Krieg überzogen wurde. Er selbst gelangte nach Uganda und erfuhr dort, daß Kabrega im Kampf unterlegen und getödtet sei. Es entsteht nun die Frage: Ist der König von Unioro wirklich besiegt und todt und der so aufmerksame, über die Vorgänge in den Nachbargebieten sonst so trefflich unterrichtete Gouverneur der Aequatorialprovinzen wußte nach fast einem Jahre noch nicht, was in dem nicht hundert Kilometer entfernten Unioro geschehen war, oder ist Junker von König Muanga und den Ugandaleuten belogen worden und König Kabrega lebte und regierte mindestens noch zu Anfang dieses Jahres? Mir ist das letztere wahrscheinlicher, ja es erscheint mir fast gewiß.

Welches sind nun, unter dieser Voraussetzung, die Aussichten der Erreichung Dr Schnitzler's durch Stanley? Der große Reisende hatte schon am 6. Juni einen Punkt am Aruwimi erreicht, welcher zwischen Jambi und dem Endpunkte seiner Aruwimi-Befahrung von 1883 Jambuja in der Mitte liegt und von dem 50 km nördlich vom Albert-Nyansa am Nil gelegenen Wadelai etwa 750 km in der Luftlinie entfernt ist. Sein Vorschreiten ist seitdem schneller oder langsamer gewesen, je nachdem er die Stromschnellen oberhalb Jambuja hat mit den Dampfern passiren können oder nicht und nachdem die Schiffbarkeit des weiteren Flußlaufes eine längere oder kürzere ist. Im günstigsten Falle kann er, wie er selbst das gehofft hat, jetzt schon in Wadelai sein, aber auch unter weniger günstigen Umständen dürfte dieser Monat nicht vergehen, ohne daß er diesen Ort erreicht. Bis dahin wird Emin Pascha, wenn ihn kein Unglück getroffen hat, längst aus Unioro zurück sein.

Stanley, der ausgezogen ist, um Emin Pascha zu unterstützen oder heim zu holen, wie er einst Livingstone suchte und fand, bringt sowohl Lebensmittel als auch Waffen und Munition in Fülle mit. Um so unwahrscheinlicher ist es, daß der einzige Pascha im Sudan, welcher in den böisesten Zeiten auf seinem Posten ausgeharrt hat, diesen jetzt verlassen und mit seinen Helfern abziehen wird. Er wird das aufgespeicherte Elfenbein und die anderen angesammelten werthvollen Landesprodukte durch Tippo-Tip's Krieger fortschaffen lassen, damit sie auf weitem Umwege seiner Regierung zugehen, und wird, wehrhafter als zuvor und in den Augen der von ihm Regierten durch den aus weiter Ferne gekommenen Besuch waffenmächtiger und hilfebringender Freunde gehoben, seine Provinz wieder in vollem Umfange in Besitz nehmen und auch ferner in einem rings von dem Gräuel der Verheerung umgebenen Gebiete des äquatorialen Afrika, einem Gebiete, welches an Umfang fast dem halben Deutschland gleichkommt, mit Klugheit und Kraft den Frieden und die Wohlfahrt seiner schwarzen Brüder schützen und schirmen. A. B.

Provinzial-Nachrichten.

—Z. **Merseburg**, 10. Aug. Aus dem in der letzten Woche im Auftrage des Magistrats vom Kommunal-Bureau veröffentlichten Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten unserer Stadt für 1886/87 — die Stadt zählt etwa 18,000 Einwohner — ergeben sich folgende, auch weitere Kreise interessirende Zahlen: Geboren wurden 685 Kinder (gegen 704 im Vorjahre). Den Geburten stehen gegenüber 560 Sterbefälle (gegen 520 im Vorjahre). Ehen wurden 145 geschlossen (gegen 129 im Vorjahre). — Die Unterhaltungskosten für die städtischen Gebäude und Schulen erforderten 6114.30 M., darunter etwa 2000 M. zur Beseitigung des Schwammes. Für das Straßen- und Verbindungswesen betrugen die Unterhaltungskosten 11,690.46 M., wovon 904 M. für Beseitigung des Schnees erfordert wurden. Die Ausgaben für die Gasanstalt betrugen 60,714.60 M., die Einnahmen aus derselben dagegen 84,186.74 M. Von dem Ueberschuß wurden 12,500 M. an die Kämmereikasse abgeführt. Für öffentliche Anlagen und Anpflanzungen wurden 3002.92 M. ausgegeben, die Einnahme aus denselben betrug 3352.35 M. Die Einnahme an Stattegeld von den Wochen- und sonstigen Märkten stieg auf 2831.30 M. (gegen 2680.58 M. im Vorjahre). Schließlich verdient noch erwähnt zu werden, daß die Kosten für die Vorarbeiten zum Bau einer Wasserleitung, über deren Zustandekommen im Laufe der nächsten Zeit endgiltig beschlossen werden wird, 7129 M. betragen. — Beim Wiederbeginnen der Schulzeit in unseren städtischen Schulen am letzten Montag mußten 4 Klassen der 2. Bürgerschule umquartiert werden, und zwar dienen Betsaal und Turnhalle vorläufig als Unterkunftsstätten. Der Grund dazu war der stark aufgetretene Schwamm in den Räumen des erwähnten Schulgebäudes, infolgedessen bauliche Reparaturen vorgenommen werden mußten, die zur Zeit noch nicht beendet sind. — Mit dem gestrigen Tage ist der in der Lauchstädter Straße neugebaute Tunnel dem Verkehr übergeben worden; der Uebergang über das an dieser Stelle über die Straße führende Bahngeleise ist fortan für jeden Verkehr gesperrt.

---

p **Sondershausen**, 11. Aug. Der Zuzug fremder Familien in unserer freundlichen Residenzstadt ist in diesem Jahre ein so starker, daß selbst bei den zahlreichen Neubauten die Nachfrage nach Wohnungen nicht zu befriedigen ist. Insbesondere ist unser Westend, die sog. Karlsstadt mit ihren stattlichen baumbepflanzten Straßenzügen, der vielbegehrte Ruhesitz von Pensionären des Militär- und Gelehrtenstandes. So erfreulich und wünschenswerth dieser Bevölkerungszuwachs einerseits ist, hat er doch anderseits für die alte Einwohnerschaft auch seine großen Schattenseiten. Die Häuser in der winkeligen engen Altstadt entwerthen sich mehr und mehr, wohingegen die Wohnungspreise in den Vorstädten zu einer Höhe steigen, die an die Preise in den Großstädten nahe herankreicht. Zum Glück kennen wir noch keine Miethssteuer und auch sonst sind die städtischen Steuern und namentlich die Schulgeldsätze unserer trefflichen höheren Lehranstalten für die männliche und weibliche Jugend sehr niedrig bemessen.

Vermischtes.

— [Der Brand im Hertogenwald] nimmt nach brüsseler Nachrichten vom 11. d. eine unglaubliche Ausdehnung an, alle Löschversuche sind vergeblich, der Wind verbreitet die Flammen nach allen Richtungen. Das Feuer überschritt den Hellbach, ein kleines Flüßchen, und griff bei Dolhain hinüber auf preußisches Gebiet. Andererseits verbreitet das Feuermeer sich südlich in der Richtung auf Spaa, dessen Vorort Sart stark bedroht ist. Im Badeort Spaa weilen gegenwärtig zehntausend Fremde. Die Einwohner von Sollwaiser, welche gleichfalls bedroht sind, graben tiefe Gräben, um zu verhindern, daß die Flammen auch in ihren Ort hinübergreifen. — Von einem neuen Waldbrand berichtet uns ein Telegramm aus Athen: Die prächtigen Tannenwälder am Pentelikon sind durch eine mehrere Tage währende Feuersbrunst, deren Bewältigung erst am Mittwoch (10.) gelang, zerstört worden. — Endlich erhalten wir aus Newyork folgende Nachricht vom 10. d.: In Michigan, Wisconsin und Indiana richten Waldbrände große Verheerungen an. Sandusky, die Hauptstadt des Kreises Sanilac in Michigan, wurde durch eine Feuersbrunst eingeäschert.

** [Eine bedeutende Feuersbrunst,] welche in der Mittwochnacht in Brüssel in dem Laboratorium der der Stadt gehörigen, in dem Palais du Midi eingerichteten Industrieschule ausbrach, hat das Gebäude, in welchem sich die Schule befand, in einer Ausdehnung von etwa 60 m in Asche gelegt und alle Geräthschaften und Apparate des Laboratoriums zerstört. Auch das nebenan gelegene städtische Laboratorium hat stark gelitten. Der Schaden ist ein ziemlich beträchtlicher, eine Verletzung oder Verunglückung von Personen hat nicht stattgefunden.

** [Explosion einer Granate.] Aus Stockholm, 11. Aug., erhalten wir folgendes Telegramm: Auf der Festung Vaxholm wurde heute nachmittag 4½ Uhr durch eine explodirende Granate 19 Soldaten getödtet und eine große Anzahl anderer verwundet. Unter den Verwundeten befinden sich auch 3 Offiziere.

— [Verunglückte Alpensteiger.] Man schreibt dem „Bund" aus Ormont-Dessus, 9. Aug.: Ein junger Neapolitaner, Alvares, welcher mit seiner Familie hier verweilte, stieg vorgestern ohne Führer auf die Diablerets und stürzte auf der Rückkehr von einem Felsvorsprung herunter. Er wurde von den Führern nach langem Suchen als schrecklich entstellte Leiche aufgefunden. Ein ähnliches Schicksal erlitt vorgestern ein junger Mann aus Rougemont bei der Besteigung des Dent de Corjeon bei Rissinières. Das Bergsteigen hat noch in keinem Jahre so viele Opfer gefordert. In der Schweiz sind im Laufe der letzten drei Wochen nahezu zwanzig Menschen meist infolge eigener Unvorsichtigkeit und Ueberschätzung ihrer Kräfte auf führerlosen Gebirgstouren verunglückt.

— [Silberfund] Nach den „Narodni Listy" stießen Bergleute im neuangebohrten Schachte in Kuttenberg bei 27 m Tiefe auf reiche Silberadern. Die Auffindung der neuen Silberadern rief in der alten Bergstadt die freudigste Aufregung hervor.

Aus den Bädern.

Fr. **Lauchstädt**, 11. Aug. Unser kleines Bad kann sich den großen Luxusbädern mit ihren nach Tausenden zählenden Badegästen keineswegs an die Seite stellen. Die Natur ist eben in der Ausstattung der Umgegend unseres Städtchens zu kärglich gewesen. Was aber zur Ausschmückung und Verschönerung der Badeanlagen gethan werden konnte, ist auch in diesem Jahre gethan worden; so fühlen sich die Fremden meistens ganz wohl und behaglich hier. Ein besonders buntes Bild bieten die Sonntage. An diesen strömt die Landbevölkerung herbei und belebt die Anlagen, welche bei Lebzeiten unserer Dichterheroen der Sammelplatz der feinen Welt waren. Besonders wird in diesem Jahre der Aufenthalt hier verschönt durch die gastirende Theatertruppe unter Edwin Wolf's Direktion; sie bietet in ihrem Spiel nur Gutes und Schönes. Nach der Badeliste haben bis jetzt in diesem Jahre 140 Personen gebadet.

□ **Aus dem Thüringer Walde**, 11. Aug. Die Sommerfrischen und Luftkurorte des Thüringer Waldes sind dieses Jahr besser denn je besucht, und mancher, der gern hier gewohnt hätte, mußte wegen Quartiermangel wieder abziehen, sodaß zu erwarten steht, daß sich im nächsten Jahre neue Sommerfrischen aufthun werden. Oberhof z. B. hatte — wir wollen nur einige Orte nennen — heuer gegen 600 Sommerfrischler und Touristen, in Manebach und Hammerberg halten sich gegen 500, in Stützerbach mit Rabenthal und Auerhahn gegen 100, in Schmiedefeld über 50 auf. Das Stutenhaus ist Tag für Tag voll, obwohl viele Räume und ca. 60 Betten zur Verfügung stehen. Die Besucher Oberhofs gehen neuerdings am liebsten nach dem Mösthberge, kurz Möst genannt. Der Möstberg ist in 1¼ Stunden zu erreichen, liegt westlich von Oberhof, dem Hermannsberg gegenüber, hat mit diesem ungefähr gleiche Höhe (2500 und einige Fuß) und bietet eine unvergleichlich schöne Aussicht in die Nähe und Ferne, sodaß es thüringer Blätter für ihre Pflicht halten, den Weg von Oberhof nach dem Mösthberge genau zu beschreiben.

---

* Auf einen neuen prächtigen Aussichtspunkt in Thüringen, der dem berühmten Trippstein bei Schwarzburg zur Seite gestellt wird, weist ein Korrespondent des B. T. hin: es ist die Schwarzenshütte auf dem Mühlberg bei Leutenberg. Wie beim Ausblick vom Trippstein erhebt sich auch hier aus dem Thal ein schlußgeschmückter Hügel, zu dessen Füßen sich das Städtchen anmuthig ausbreitet. Wie dort die Schwarza, windet sich hier, wenn die Jahreszeit nicht zu trocken ist, einem Silberbande gleich die Sormitz durch die frischen, grünen Wiesen des Grundes. Bewaldete Berge rahmen auch hier das reizende Bild im Thale ein. Trotz dieser Aehnlichkeiten ist doch der Eindruck des ganzen Bildes ein verschiedener. Anmuthiger, farbenprächtiger ist der Trippstein, großartiger und romantischer der Mühlberg. Hat das schwarzburger Bild schönere, majestätische dunkle Wälder, so ist dagegen das Leutenberger Schloß schmucker. Seine weißen, verfallenden Thürme heben sich scharf ab von dem Grün des Hintergrundes. Der Schloßberg selbst ist steil und bewaldet. Steil sind auch alle umgebenden Berge. Das Thal ist weit, von allen Seiten schieben sich Berghänge hervor, sodaß von der Höhe des Mühlberges sich ein Blick in nicht weniger als zwölf Thäler öffnet. Der Eindruck dieses prachtvollen Naturbildes wird dadurch noch erhöht, daß man es nicht früher als beim Eintritt in das Schutzhäuschen vor Augen hat, ganz wie beim Trippstein, und ebenso wie dort ist die dreiviertelstündige Entfernung von Leutenberg bis zur Schwarzenshöhe auch zu Wagen zurückzulegen. Das Verdienst, diesen Ausblick entdeckt zu haben, hat sich Hr. Amtsrichter Schwartz in Leutenberg, der Vorsitzende des dortigen Verschönerungsvereins, erworben, und dieser letztere hat dann mit Genehmigung und bedeute derer Hilfe der Gemeinde Hirzbach, der Besitzerin von Grund und Boden daselbst, Zugang und Hütte hergestellt und die Aussichtshöhe dankbar mit dem Namen ihres Vorsitzenden beehrt. Dieselbe Dankbarkeit wandte dieser Verein dem Verfasser eines Artikes über der neuentdeckten Thüringer Waldidylle in der „Gartenlaube" zu, indem derselbe dem als erholungsbedürftigen Gast dort weilenden Dr Frdr. Hofmann aus Leipzig zu seinem ihmenauer Ehrenplätzchen ein zweites am Kirchberg als „Fr. Hofmannsblick" weihte und ihm zugleich als Ehrenmitglied des Vereins von den Vorstandsmitgliedern ein Diplom überreichen läßt.

Vereine und Versammlungen.

Kongreß deutscher Korbmachermeister.

(Bericht der Saale-Zeitung.)

F. Dresden, 11. Aug.

In Helbigs Etablissement fand vor einigen Tagen der Kongreß deutscher Korbmachermeister statt. Im Auftrage der königl. sächs. Staats-Regierung wohnte Reg.-Rath Böttcher den Verhandlungen bei. Außerdem bemerkte man den Reichstags-Abgeordneten Hubrich. Der Vorsitzende des Verbandes deutscher Korbmacher-Innungen, Korbmachermeister Wegner-Berlin, der die Verhandlungen leitete, eröffnete den Kongreß mit einem dreifachen Hoch auf Se. Maj. den Kaiser und Se. Maj. den König von Sachsen. Dem zunächst erstatteten Jahresbericht war zu entnehmen, daß der im vergangenen Jahre begründete Verband deutscher Korbmacher-Innungen bereits ganz bedeutende Fortschritte zu verzeichnen habe. Der Centralvorstand habe die Regelung des Hausirhandels, die Gefängnißarbeit und das Fachschulwesen als die drei nächsten Aufgaben des Verbandes aufgefaßt und denselben volle Aufmerksamkeit zutheil werden lassen. Der Centralvorstand habe eine sehr eingehende Petition gegen die Schädigung des Hausirhandels an den Reichstag gerichtet und als im Februar d. J. der neue Reichstag zusammentrat, die Petition erneuert. Die Petition habe zu eingehenden Erwägungen in der Petitions-Kommission des Reichstages Veranlassung gegeben und stehe zu hoffen, daß in nicht allzulanger Zeit die mangelhaften Bestimmungen in der Gewerbeordnung werden erwogen werden. Die gegenwärtigen gesetzlichen Bestimmungen — so fährt der Jahresbericht wörtlich fort — reichen nicht aus, um den selbständigen Korbmacher-Gewerbebetrieb vor der unsauberen Konkurrenz der Hausirer zu schützen. Seitens der preußischen Staats-Regierung und ganz besonders in Berlin seitens des Polizei-Präsidiums geschieht alles Mögliche, um den Bedürfnissen des kleinen Gewerbestandes zu entsprechen. — „Bezüglich der Regelung der Gefängnißarbeit hat der Centralvorstand sich nicht begnügt, zu klagen, sondern auch thatkräftig einzugreifen, um allmälig positive Resultate zu erzielen." — „Eine besondere Fürsorge muß in Zukunft dem Fachschulwesen zugewendet werden, denn das Korbmacher-Gewerbe sich auf dem Weltmarkt konkurrenzfähig erhalten will. Es wird Aufgabe des Verbandes sein, ein einheitliches Fachschul-Reglement aufzustellen. Die Petitionen bezüglich des Befähigungs-Nachweises, sowie die dem Centralvorstande aufgetragenen amtlichen Eingaben, betr. die Auflegung eines Zolles auf die zum Weintransport bestimmten Henkelkörbe, sowie die Ermäßigung der Frachtsätze von 50 Proz. Zuschlag auf den Eisenbahnen für den Transport von Korbwaaren und Kinderwagen sind rechtzeitig befördert worden. Der Centralvorstand ist außerdem um Verleihung von Korporationsrechten für den Verband beim deutschen Bundesrath vorstellig geworden. Es ist begründete Aussicht vorhanden, daß diesem Gesuche sehr bald stattgegeben wird."

Den ersten Verhandlungs-Gegenstand bildete das Fachschulwesen. Sämmtliche Redner betonten die Nothwendigkeit, Korbmacher-Fachschulen in allen Orten Deutschlands zu errichten.

Korbmachermeister Fahr-Glauchau bezweifelte, daß es möglich sein werde, in kleinen Orten Fachschulen zu errichten.

Korbmachermeister Haupt-Berlin: In kleinen Orten empfehle es sich, daß mehrere kleine Gewerbe, die dasselbe Ziel verfolgen, sich zur Unterhaltung von Fachschulen vereinigen.

Auf Antrag des Korbmachermeisters Teutscher-Berlin wurde schließlich beschlossen: „Der Kongreß hält die Errichtung von Korbmacher-Fachschulen im Interesse des Korbmachergewerbes für dringend nothwendig und beauftragt daher den Centralvorstand: für Errichtung von Korbmacherfachschulen an allen Orten Deutschlands soweit als thunlich zu wirken."

Den folgenden Gegenstand bildete die Errichtung einer Verbands-Krankenkasse für Meister, Gesellen und Lehrlinge. Korbmachermstr. Faust-Berlin bemerkte: Die Nothwendigkeit einer solchen Krankenkasse sei um so fühlbarer, da die Mitglieder der kleineren Innungen, soweit die einzelnen Meister, die zerstreut wohnen, mit ihren Gesellen und Lehrlingen auf die verschiedensten Kassen angewiesen seien. Diese Leute müssen Beiträge zahlen, ohne die Leistungsfähigkeit der Kassen prüfen zu können. Er beantragt zu beschließen: „Der Kongreß erachtet die Errichtung einer Verbands-Krankenkasse für Meister, Gesellen und Lehrlinge für nothwendig und beauftragt deshalb den Centralvorstand, sobald dem Verbande Korporativrechte verliehen sind, unverzüglich mit der Entwerfung eines Statuts für die bezeichnete Krankenkasse vorzugehen und dasselbe dem nächstjährigen Verbandstage vorzulegen.

Nach längerer Debatte gelangte dieser Antrag mit einem Zusatzantrage des Dr Schulz-Berlin: „eventuell auf die Beseitigung der zur Zeit bestehenden gesetzlichen Hindernisse hinzuwirken," zur Annahme.

Im weiteren wurde beschlossen: „Behufs Ausbreitung des Verbandes möglichst viel Bezirkstage abzuhalten und auf denselben für Errichtung reiner Fach-Innungen zu wirken. Wo es nicht anders angänglich sei, möge man Bezirks-, bezw. Provinzial-Innungen bilden. Wenn man das Korbmacher-Gewerbe heben wolle, — so wurde von allen Rednern übereinstimmend ausgeführt, — dann müsse dem System der gemischten Innungen ein Ende gemacht werden.

Ferner wurde beschlossen: den Centralvorstand zu beauftragen, die Lehrverträge, Meisterbriefe, Legitimationsausweise ꝛc. einheitlich zu gestalten, sowie dafür zu wirken, daß die Verbands-Mitglieder sobald als möglich in den Besitz des Rechtes aus § 100 alin. f bis k der Reichsgewerbeordnung gelangen.

Endlich wurde als Abhaltungsort des nächstjährigen Kongresses Magdeburg und in den Centralvorstand die Korbmachermstr. Wegner, Teutscher, Faust, Bergmann und Liebau, sämmtlich zu Berlin, gewählt und alsdann der Kongreß mit einem dreifachen Hoch auf Se. Maj. den Kaiser und Se. Maj. den König von Sachsen geschlossen.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 9. Aug.

An die Redaktion der „Saale-Zeitung".

In Nr. 181 der „Saale-Zeitung" befindet sich unter den lokalen Nachrichten auch eine solche über die halleschen Bienenzüchter, die jedenfalls von einem Bienenzüchter der alten Schule herrührt, welcher sich mit seinen Ansichten und Einrichtungen nicht auf der Höhe der Zeit befindet. Gestatten Sie mir als Fachmann, früher der alten Schule jetzt aber aus Ueberzeugung der neuen Methode huldigend, auf einige Irrthümer zurück zu kommen. Früher war ja eine schöne Zeit für die Imkerei, als noch die neuen Ackerkulturen nicht eingeführt waren, Aecker und Wiesen noch nach altem System, auch mit Brache, bewirthschaftet und honigende Oelfrüchte massenhaft gebaut wurden. Auch honigende Unkräuter, Wiesen und Triften, Raine mit Weißklee in Hülle und Fülle gab es damals noch, da kam es auf Betriebsweise und Art der Bienenwohnung ja gar nicht an, es waren alle Hilfsmittel entbehrlich und der Scheibenhonig mochte ja massenhaft vorhanden sein und Berechtigung haben. Das hat sich aber alles geändert und mit der alten Betriebsweise wäre jetzt, wo durch die neue Ackerkultur die Honigquellen immer mehr versiegen nur in vereinzelten Gegenden noch etwas zu lesten. Um nun dem eingetretenen Nothstande, wo die Erträge aufhörten, und die Völker kaum noch ihren Winterbedarf schaffen, zu begegnen, haben intelligente Imker wie Dzierzon und v. Berlepsch, unbestrittene Kapazitäten auf dem Gebiete der Bienenzucht, darüber nachgesonnen, wie dem Uebel abzuhelfen war und zunächst den Mobilbau geschaffen, welcher sich bewährt und eine ungeahnte Vollkommenheit erreicht hat. Auf dem neuen Wege ist man dann weiter fortgeschritten und hat auch die Honigschleuder erfunden, die es möglich macht, den Wabenbau zu erhalten ohne der Güte des Honigs irgendwie Eintrag zu thun. Die Bienen gebrauchen zu 1 Pfund Wachsbau 9—10 Pfund Honig; durch die Erhaltung des Baues werden die entstandenen Trachtlücken etwas paralysirt und Honigernten wieder möglich gemacht. Der Honig wird erst ausgeschleudert, wenn er reif, d. h. wenn er von den Bienen zugedeckelt worden ist, irgend eine Veränderung des Honigs findet dann in oder außer den Zellen nicht mehr statt. Mit Abnahme der Temperatur kandirt er, je nach seiner Abstammung mehr oder weniger leicht, ausgeschleudert oder im Bau. Die Wissenschaft und die Analyse haben dies erwiesen; im Gegentheil ist der Schleuderhonig infolern werthvoller und preiswerther für den Käufer, als er das Gewicht des total unverdaulichen, gar nicht nahrhaften Wachsstoffes nicht enthält, auf kaltem Wege gewonnen wird und das volle Aroma behält. Der Vorzug, der dem Scheibenhonig gegeben wird, ist also eine Illusion. Für die Produktion von Scheibenhonig aber können den Imker selbst um 50 Proz. höhere Preise als für Schleuderhonig nicht entschädigen, denn der Minderertrag, wegen des Wabenbauens, würde häufig einen Nothstand für die Bienen herbeiführen. Den meisten Scheibenhonig liefern noch die Buchweizen- und Waldgegenden, die den geringsten Honig liefern, welcher wegen seiner Zähigkeit gar nicht geschleudert werden kann und deshalb als Tafelhonig höher als ausgelassener verwerthet wird bei der unbegreiflichen Vorliebe des Publikums für Scheibenhonig. Nun noch ein Wort über die Honigsorten: die besten sind unbestritten die aus der Baumblüthe, Feld- und Wiesentracht, also Honig von Obstbäumen, Ahorn, Linden, Akazien, Raps, Esparsette, überhaupt Kleehonig; sie sind fast gleichwerthig. Weniger fein ist schon der Fenchelblüthenhonig, er ist auch dunkler, aber durch seine Süßigkeit bei allen Brustleiden besonders zuträglich; die geringsten Sorten sind, wie schon gesagt, die vom Buchweizen und die aus Waldgegenden mit Nadelholz und Haide wegen des stark harzigen Geschmackes und weil viel Kiefern-, Tannen- und Blattlaushonig mit unterläuft. a.

J. Fr. (Thüringen). Bezeichnen Sie uns die von Ihnen vermißten Titel; wir werden gern eine erforderlich erscheinende Ergänzung eintreten lassen. Die Red.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870813022/frameset/page=0002

Berliner Börse vom 11. August.

Deutsche u. ausländische Fonds- u. Staatspapiere.

4%	Deutsche Reichsanl.	107,00 B
3½%	do. do.	100,00 bz
4%	Preuß. Konf. St.-Anl.	106,50 bzG
3½	do.	100,10 bz
3½%	Staats-Sch.-Sch.	100,00 G
	Präm.-Anleihe 1855	154,30 G
4%	Ldsch. Centr.-Pfdbr.	102,10 bz
3½	do. do.	98,50 bz
3%	Ldschftl. Centr.-Pfdbr.	87,30 bz
4%	Sächs. Rentenbr.	104,30 B
4	Deutsche Grundsch.-Bk.	101,50 bz
3½	do. do.	97,50 G
3½	Goth. Pr.-Pfdbr. I.ab.	105,00 bzG
3½	do. do. II.ab.	102,90 G
3½	do. III. rzb.à110ab.	97,00 bzG
3½	do. IV. rzb.à110ab.	97,00 bzG
3½	do. V. do. ab.	92,00 bzG
5%	Prß.Ctrb.-Pfdb.110rz.	115,60 G
4%	do. 100rz.	102,80 bzB
5%	Pr.Hyp.A.-B.VI.100rz.	107,50 G
4%	do div. Ser. 100 rz.	101,70 bzG
4%	Südd. Boden-Kredit	101,40 G
4%	D.Hp.-B.Pfd.(Berlin)	102,00 bzG
4%	do. (Meiningen)	101,80 G
5%	Russ. Boden-Kredit	91,00 B
5%	do. Centr.-Bd.-Pf.	80,60 bz
6%	New-York Stadt-Anl.	131,50 G
	Oest. Papier-Rente	—,—
	do. Silber-Rente	66,90 bz
4%	Oest. Gold-Rente	91,50 B
5%	Ungar. Papier-Rente	70,85 B
4%	Ung. Gold-Rente	81,50 B
	Italienische Rente	97,40 B
3½%	Hallesche Stadt-Anl.	98,20 G
3½%	Kopenh. Stadt-Anl.	95,60 G
4%	Lissab. Stadt-Anl.	78,30 bzG
	Römische do.	99,20 bz
5%	Rumänier	102,30 bz
5 „	Russ.-Engl. 1872	94,30 G
5 „	Russ. Anl. 1877	98,70 bz
4 „	„ 1880	79,80 bz
5 „	„ 1884	93,80 G
5 „	„ Orient-Anl.II.	54,50 bz
5 „	„ „ III.	54,30 bz
6 „	Russ. Gold-Rente 1883	107,70 bzB

In- und ausl. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aachen-Mastricht	48,70 bz
Berlin-Dresden	22,50 G
Buschtiehrader Lit. B.	—,—
Galiz. (Karl-Ludw.)	86,30 bzG
Gotthardbahn	102,80 bz
Kronpr. Rudolfsbahn	76,30 bzG
Mainz-Ludwigshafen	97,20 bzG
Marienburg-Mlawka	44,90 bz
Mecklenburg	137,00 G
Nordh.-Erfurter	33,25 G
Ostpreuß. Südbahn	62,40 bz
Russische Südwestbahn	57,75 bzB
St.-Pr. Berlin-Dresden	55,75 G
St.-Pr. Marienb.-Mlawka	106,50 bzG
St.-Pr. Ostpr. Südbahn	105,30 G
St.-Pr. Saalbahn	105,50 bzG
St.-Pr. Weimar-Gera	86,10 bz

Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen.

	Verschiedene 4% Prior. abgestempelt zum Bezug v. 3½% Konsols	99,80 G
3½	Brg.-Märk. III.	99,80 G
4	do. V.	102,75 G
4	do. VII.	103,00 bz
4	do. VIII.	103,10 bzB
4	do. IX.	103,75 G
4	do. Nordbahn	—,—
4	Berlin-Anhalt C.	102,50 G
4½	Berlin-Dresden. gr.	101,00 G
4	Berlin-Hamb. III. kv.	102,75 B
4	Berlin-Stettin gar.	102,60 G
4½	Braunschw. Eisenb.	107,20 bzG
4	Brsl.-Schw.-Frb. H.	—,—
4	Köln-Minden IV.	103,00 B
4	do. VI.	102,90 bzG
4	do. VII.	103,00 G
4	Mgd.-Halberst. 1865	—,—
4	do. 1873	102,80 B
4	do. Leipzig A.	105,10 G
4	do. do. B.	—,—
3	do. Wittenberge	92,10 G
4	Mainz-Ludw. g. kv.	—,—
4	do. 1878 konv.	103,00 B
4	do. 1874	—,—
4	Niederschl.-Märk. I.	102,20 G
3½	Oberschl. E gr.	—,—
4	do. 4% Lit. H. gr.	102,40 G
4	do. Em. v. 73	102,60 B
4½	Oberschl. Em. v. 79	105,00 G
4	do. do. = 80	102,40 bzG
4	Rechte Oder-Ufer	—,—
4	Thüringer VI.	102,50 G
4	Böhmische Nordb. Gold	101,70 B
5	Dux-Bodenb. II.	87,40 B
5	do. III.	107,40 G
4¼	Gal. Karl-Ludw.	82,10 G
5	Kaschau-Oderberg	82,40 bzG
5	do. Gold	103,60 G
	KronprinzRudolf 4% Prior.	74,30 bz
	do. Salzkg. Gold 4% do.	100,40 B
4	Lemb.-Czernow. st.-fr.	73,10 G
3	Oest. Frz. Stb. alte	402,60 B
3	do. 1874	385,00 G
3	do. Ergänzung.	378,25 B
4	do. Goldprior.	99,90 bzG
3	do. v. 1885	375,70 B
5	Oesterr. Nordwestb.	86,30 bz
3	Südost.-Bahn Lmb.	287,30 bzB
5	do. Obl.	99,80 bzB
5	Ungarische Nordostb.	79,40 bz
5	do. Gold	103,50 B
5	do. Ostbahn I. Em.	79,70 bzB
5	do. do. II. Em.	102,30 bz
5	Charkow-Azow	95,40 bz
4½	Iwangor-Dombrow.	87,25 bzG
5	Kozlow-Woronesch	94,10 G
5	Kursk-Kiew	102,30 G
	Mosco-Kursk 4% Prior.	80,50 bz
4	Mosco-Rjäsan	91,50 bzG
5	do Smolensk	93,70 bz
4	Rjäsan-Kozlow	89,00 G
4	Russ. Nikolai-Oblg.	83,80 bz
5	Schuja-Iwanowo	93,75 bz
4	Südwestbahn	79,50 bz
5	Warschau-Wien IV.	99,50 bz
5	do V.	99,90 G
3	Gr.Russ.Staatsb.-Obl.	72,00 bz
3	Transkaukasische Esb.-Obl.	63,90 bz

Bank- und Industrie-Aktien.

Aachen-Diskonto	108,00 G
Berliner Handels-Ges.	155,75 bz
Darmstädter Bank	137,75 G
Diskonto-Kommandit	193,50 bz
Deutsche Bank	160,00 bz
do. Genossenschaftsbank	133,90 bz
do. Hyp.-B.(Berlin)60%	102,50 B
do. do. (Meiningen)40%	95,70 bzB
Dresdener Bank	130,25 bzG
Leipziger Kredit-Anstalt	173,25 G
Magdeb. Privatbank	116,00 G
Mitteldeutsche Kred.-Bank	95,10 G
Oester. Kredit-Anstalt	457,50 bz
Reichsbank	135,60 bz
Sächsische Bank	112,75 G
Schles. Bank-Verein	109,75 bzB
Weimarische Bank	56,75 G
Admiralsgartenbad-Akt.	131,00 bzG
Cröllwitzer Papierfabrik	157,60 G
Dessauer Gas	174,50 B
Eilenburg Kattun	80,25 G
Hallesche Maschinen	212,25 bzG
Laurahütte	84,90 bzB
Phönix-Bergwerk Lit. A.	76,50 bzG
do. do. B.	24,90 bz
Dortmunder Union St.-Pr.	71,30 bzG
Bochumer Gußstahl	133,00 bzG
Hörd. Hütt.-B. konv.	46,75 bzG
Glauziger Zucker	79,75 G
Körbisdorfer Zucker	89,10 G
Sächs.-Th. Br.-B. St.-A.	—,—
do. St.-Prior.	—,—
Sächs. Masch. (Hartmann)	121,50 bzG
do. Stickmaschinen	—,—
Zeitzer Maschinen	230,00 B

Wechsel.

Amsterdam 100 fl. 8 T.	168,50 G
Brüss.-Antw. 100 fl. 8 T.	80,60 bz
London 1 Lstrl. 9 T.	20,415 bz
Paris 100 fr. 8 T.	80,65 bzG
Wien öst. W. 100 fl. 8 T.	161,75 bz
Petersb. 100 S.-R. 3 W.	177,25 bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3, Lombard 3½ u. 4. Amsterd. 2½. Brüssel 3½. London 3. Paris 3. Petersburg 5. Wien 4.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20,34 G
Engl. Banknoten	20,405 bzG
20-Francs-Stücke	16,165 bzG
Dollars	4,175 G
Imperials	—,—
Franz. Banknoten	80,85 G
Oesterr. do.	161,85 bz
Russ. do.	178,00 bz

Leipziger Börse vom 11. August.

Zf.	Kgl. Sächs.	M.	
3	Renten-Anl.	5000 3000	90,85 bz
3	do.	1000	90,85 bz
3	do.	500	91,90 P
		Thlr.	
5%	Staatsanl. 1855	100	96,70 P
4%	do. 1847	500	102,00 G
4%	do. 1870	100	105,00 G
4	do. 67 ab5%	500	104,75 G
3½	Landrentenbr.	500	99,55 G

Zf.	Kgl. Sächs.	Thlr.	
4	Mansf. Gw. 1882	500	101,75 G
4½	do.		103,50 G
4½	do. 1879		103,50 P
5	doEm. 1875		103,50 G
4	Lpz. Stadtobl 1884		105,75 bz
4½	do. 1876		105,25 G
3½	Altb. Landobl.		101,75 G
4	do. do.		104,75 P

Div.	Eisenb.-St.-Akt	
9 1/10	Altenburg-Zeitz	180,00 P
15	Aussig-Teplitz	270,00 G
6¾	Böhm. Westb. [5%g.	114,00 P
7,62	Buschtehrad. Lit. A.	121,50 P
5	do. do. B.	84,90 bz
9	Dux-Bodenbach	135,00 P
5¼	Frz.-Jos.-B. [5%g.	—,—
	Eisenb.-St.-P.-A.	
8 2/15	Altenburg-Zeitz	168,00 P
9	Dux-Bodenb. Lit. A.	130,00 G
9	do. do. B.	130,00 G
	Bank- u. Kred.-A.	
8½	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	173,50 G
7	Dresdener Bank	129,75 G
2	Geraer Bank	81,50 G
5½	do. Hdls.- u. Krdtb.	99,00 P
5 5/6	Gothaer Privatbank	116,25 P
5,80	Leipziger Bank	137,50 G
4 4/15	do. Kassen-Verein	104,00 P
5½	do. Disk.-Gesellsch.	101,50 G
4 9/20	Sächs. Bank	112,40 G
0	Weimar. Bank, neue	56,50 G
7	Zwickauer	118,50 P
	Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.	
2/3	Chemn. Werkz.-M.-Fbr. (Zimmerm.)	68,00 G
15	Cröllw. Papierfabr.	—,—
—	5% do. Schuldverschr	106,25 G
5	Dörstewitz-Rattm.	48,00 G
1	D.W.M.(Sonderm. u. Stier) Vorz.-A.	45,50 G
4½	Geraer Jutesp. u. W.	102,50 G
1½	Germania (Schw. u. Sohn)	63,75 G
5 4/5	Hallesche Straßen-B.	128,00 P
2	Kette Elbs.-Ges.-Akt.	76,00 P

Div.		
0	Körbisd. Zuckerfabr.	88,25 G
3⅛	Leipz. Baubank	80,25 G
18	do. Kammgarnsp.	221,25 G
10	Lpz. Malzf. Schkeud.	205,00 G
0	Sächs. Kammgarnsp. (Solbrig)	118,00 P
5	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartmann)	121,50 G
10	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)	183,00 G
8	Thür. Gasges. Lpz.	139,00 G
8	do. Stamm-Pr.	150,00 G
7	S.-Thür. Br.-B.St	110,00 P
7	do. St.-Prior.	114,00 G
6½	Ver. S. Thür. Parf. u. S.-Pr.-Akt.v.C.	50,00 P
6	Zeitzer Par. u.S.Akt.	50,00 P
—	do. do. Oblig.	103,25 P
5	Westeregeln, Part.-Oblig.	104,25 G
2	Zuckerfabrik Glauzig	79,90 bzG
0	Zuckerraffinerie Halle	109,00 P
	Ausl.Eis.-P.-Obl.	
%		
4	Aussig-Teplitzer	102,95 P
5	Böhm. Nordbahn	89,50 G
4	do. do. Gold	101,65 G
5	Buschtiehr.[B.Ndw.	86,10 bz
5	do. Em. 1871	86,10 bz
5	do. do. 1872	86,10 bz
4½	do. Gold	105,25 G
5	Dux-Bodenbach	87,75 G
5	do. Em. 1871	87,70 bz
5	do. do. 1874	107,10 G
4½	Graz-Köflacher	81,60 G
5	do.Em.v.1871 u. 72	81,70 G
5	Kaschau-Oderberg	82,80 G
4	Prag-Dux Gold	100,00 G
5	do. Gold	108,20 P
5	Prag-Turnau	89,50 G

15. Ziehung der 4. Klasse 176. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 11. August 1887, Vormittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

15 107 852 **1**218 310 72 80 412 [1500] 504 33 86 98 684 841 932 72 **2**036 369 415 508 87 673 951 **3**258 81 399 473 633 91 [1500] 781 839 [3000] 42 **4**073 90 125 73 220 58 515 16 [300] 608 714 15 23 29 36 980 **5**125 314 462 625 [500] 889 951 63 98 **6**003 18 35 106 96 99 407 [3000] 583 [500] 600 14 805 29 59 **7**223 339 438 514 44 48 732 829 68 [500] 912 40 63 **8**058 309 27 67 659 84 834 86 [3000] **9**086 105 14 260 388 402 3 516 73 707 837 80 952 82

10135 300 58 400 533 36 83 694 721 62 825 [300] 43 98 989 **11**156 229 572 698 781 92 820 71 75 920 **12**173 303 72 452 57 573 88 618 743 938 [3000] 46 78 **13**021 69 96 275 93 313 833 61 83 90 **14**047 79 107 11 345 56 533 73 [500] 605 899 **15**163 [50 000] 350 90 93 478 93 516 46 48 78 618 819 958 **16**086 [3000] 250 62 420 60 84 97 565 627 51 59 712 79 98 823 [1500] **17**046 120 310 47 58 507 68 707 33 825 32 54 [300] 62 924 29 32 [1500] 80 **18**006 141 70 325 [1500] 68 [500] 418 584 649 720 62 813 65 937 39 **19**018 [500] 56 137 71 80 98 237 88 337 488 609 33 66 923

20006 53 147 73 242 59 311 62 74 76 461 560 624 [1500] 70 760 852 969 97 **21**559 205 60 364 591 667 716 [500] 803 47 89 **22**281 384 577 685 717 861 92 [300] **23**034 72 74 195 351 435 73 502 64 714 64 862 975 **24**065 136 437 48 533 822 906 26 **25**013 19 74 [300] 98 121 46 66 92 216 321 409 553 685 807 77 94 **26**064 99 181 227 81 424 642 732 817 36 902 40 57 **27**121 22 234 54 445 508 601 71 708 831 [3000] 76 964 [300] **28**015 52 229 54 332 38 88 426 651 52 63 766 803 **29**041 147 52 218 423 95 529 61 87 627 765 81 855

30162 85 209 22 349 424 536 61 603 48 776 80 813 29 **31**019 76 187 207 306 79 89 401 678 748 823 59 **32**064 75 379 428 620 70 72 732 897 944 82 **33**071 153 85 214 [1500] 83 473 76 82 617 [500] 41 718 68 863 930 91 **34**067 211 74 324 446 59 67 99 648 736 44 869 94 974 **35**024 97 120 50 279 315 54 593 882 **36**051 274 321 450 96 546 630 37 38 737 853 56 63 **37**038 [3000] 214 58 [500] 305 8 43 60 738 847 83 **38**506 39 [500] 41 746 810 12 29 925 **39**013 305 68 424 70 [300] 93 566 783 800

40281 759 91 807 13 943 92 **41**042 51 [3000] 106 9 [500] 40 224 318 22 461 509 622 771 889 918 **42**048 75 150 73 332 443 74 648 58 [1500] 94 963 95 **43**002 97 196 [300] 99 294 514 63 629 704 [500] 813 40 975 **44**095 168 553 [3000] 638 719 809 974 **45**122 33 75 313 72 502 641 47 52 840 61 84 **46**089 103 57 272 583 804 903 91 **47**016 232 307 99 404 21 77 535 **48**111 235 83 439 81 608 767 [500] 883 941 59 **49**018 106 541 705 [300] 69 76 816 20 914

50002 73 117 203 18 307 46 420 634 706 959 93 **51**146 86 211 30 33 304 436 646 779 851 905 82 87 **52**093 109 365 405 529 [500] 43 85 780 859 900 **53**200 48 85 378 459 [1500] 614 748 855 **54**073 259 305 40 411 59 737 853 [500] 57 907 56 **55**098 139 205 28 387 433 48 76 566 613 773 80 [1500] 904 **56**009 179 229 333 [500] 508 636 46 78 838 81 **57**076 218 62 [500] 489 505 44 91 643 99 857 **58**100 [3000] 53 73 489 525 [500] 641 713 76 329 30 **59**129 360 62 587 717 79 978

60052 107 18 63 295 333 91 795 939 **61**012 13 [300] 64 181 210 47 73 395 482 740 46 **62**261 [300] 417 30 34 85 667 812 27 **63**448 537 [500] 661 98 850 923 61 93 **64**142 261 370 93 512 50 694 703 47 56 [500] 869 943 **65**080 216 [1500] 319 495 547 628 879 967 **66**089 220 80 407 537 88 611 19 67 828 919 **67**164 97 659 [3000] 77 780 857 93 956 **68**028 29 255 397 470 555 765 862 [1500] **69**057 126 99 204 569 717

70053 67 110 306 39 432 55 67 551 55 65 656 [1500] 75 92 756 [300] 83 869 **71**062 [1500] 85 280 91 331 814 23 27 55 65 924 **72**058 76 588 692 851 [1500] 933 67 **73**081 [10 000] 104 210 60 77 346 454 506 29 734 59 82 [3000] 870 98 904 17 41 **74**270 97 314 [3000] 410 16 553 72 [500] 611 886 901 40 **75**049 112 57 64 326 [500] 57 76 400 554 655 770 818 69 **76**035 108 68 519 36 65 618 85 724 953 **77**067 160 [300] 446 563 621 66 **78**224 43 458 85 845 62 **79**113 69 405 14 536 736 971 87

80042 278 95 431 95 540 646 53 722 44 929 46 **81**247 97 398 431 548 82 99 617 [300] 909 32 **82**095 99 140 94 213 365 598 667 98 741 864 71 77 96 **83**153 211 22 99 365 72 96 561 62 614 885 **84**053 99 273 81 547 698 [3000] 920 **85**073 89 122 [300] 213 [1500] 473 513 50 51 714 38 811 96 [500] **86**174 200 2 98 482 515 652 66 744 834 37 63 918 **87**095 182 258 413 560 632 753 [300] 859 66 98 945 [3000] **88**189 [500] 341 504 62 666 733 55 **89**031 176 [500] 275 601 8 43 800 20 26 [3000] 31

90028 147 82 261 522 67 83 [300] 630 [3000] 51 74 723 800 965 **91**195 355 468 655 842 63 **92**014 18 79 190 424 561 98 727 838 **93**074 141 81 84 508 712 67 905 **94**007 15 97 136 39 58 209 34 75 464 500 40 657 737 87 93 [3000] 868 982 99 [300] **95**149 [300] 317 699 819 24 **96**153 [3000] 89 231 49 70 329 [300] 36 73 75 447 740 41 45 77 871 79 967 **97**097 115 30 [3000] 80 291 304 8 426 91 638 47 60 712 80 87 **98**153 [500] 76 249 339 48 56 420 576 660 [500] 728 **99**065 170 214 335 453 568 651 724 32 862 946

100134 235 303 420 548 640 48 882 [1500] **101**062 107 224 49 342 493 519 55 58 78 685 86 875 **102**223 43 79 369 429 567 770 86 876 **103**305 51 409 557 693 801 906 76 [3000] **104**060 147 [3000] 234 [1500] 373 95 475 505 15 43 48 56 645 716 26 818 907 **105**297 374 469 679 94 884 956 **106**042 75 124 [3000] 36 277 97 347 62 68 520 25 93 [300] 759 67 825 947 [5000] **107**179 241 456 71 624 30 768 **108**007 104 88 570 94 626 31 872 924 25 **109**248 325 27 [300] 59 451 55 81 596 687 849

110020 [1500] 139 43 62 230 60 563 640 54 809 45 973 **111**034 77 418 512 16 53 97 965 **112**035 127 59 284 93 445 81 585 99 731 86 96 **113**148 225 384 85 455 531 679 833 82 964 [300] **114**049 53 91 94 176 90 563 870 931 48 **115**119 331 99 623 818 21 33 975 **116**142 51 75 82 [300] 94 246 361 423 [1500] 82 538 39 712 828 53 56 **117**232 571 720 831 935 65 **118**162 230 307 429 [3000] 550 790 840 **119**022 64 67 172 304 480 661 714 18 [3000] 40 902 [500]

120092 168 96 289 508 650 70 731 841 87 [300] **121**209 [300] 615 76 935 70 **122**152 85 202 377 499 805 58 900 [300] 80 **123**022 24 [500] 43 239 75 465 567 76 634 35 39 745 820 50 **124**137 269 98 312 83 452 644 731 854 66 982 91 [3000] **125**035 [300] 213 340 [300] 71 467 685 806 [3000] 44 941 69 [1500] **126**013 137 312 440 538 50 [1500] 633 [1500] 763 835 988 **127**038 195 214 419 717 32 80 820 87 **128**114 98 227 344 67 484 500 38 64 793 949 [500] **129**138 239 325 57 498 531 [500] 69 609 79 80 89 774 78 928 29 39

130023 217 461 95 520 33 [1500] 78 608 88 706 16 [500] **131**296 429 56 557 [300] 64 626 37 728 826 75 84 89 924 **132**072 134 80 [3000] 97 316 74 421 31 36 [5000] 726 **133**019 160 82 264 [500] 588 660 70 98 736 88 838 949 **134**045 174 75 [300] 90 [1500] 200 3 358 71 517 96 790 836 40 64 997 **135**066 59 211 511 615 [300] 64 72 745 94 911 15 20 **136**156 468 601 43 727 826 59 **137**038 56 81 170 97 240 390 467 98 888 948 **138**202 33 91 635 715 44 937 **139**004 69 [3000] 71 159 260 91 323 421 656 69 774 827 87 [1500]

140021 110 25 239 [300] 384 483 521 987 **141**024 110 214 355 62 78 [3000] 508 59 85 658 767 986 99 **142**169 250 [300] 445 97 [300] 802 70 921 75 **143**004 212 343 63 450 732 [1500] 861 **144**061 73 175 77 224 414 [1500] 34 92 509 85 641 42 [300] 782 93 804 99 **145**002 [300] 56 149 272 388 572 771 85 935 **146**020 102 9 91 320 38 56 58 567 [500] 745 867 [1500] **147**185 204 73 443 51 780 884 921 **148**104 6 59 388 [500] 477 519 74 606 796 815 37 48 **149**309 48 407 10 [300] 84 534 [1500] 609 710 97 864 964

150040 [300] 121 207 [500] 80 382 622 839 82 919 **151**131 92 619 48 712 19 40 **152**385 542 [1500] 72 85 645 **153**014 169 246 55 337 411 529 73 874 75 961 **154**057 138 82 358 [3000] 59 565 731 886 931 **155**059 162 348 56 66 940 **156**003 [500] 213 323 96 453 [500] 591 653 761 850 75 89 908 77 93 **157**153 223 309 87 969 **158**056 73 571 663 745 60 [3000] 63 82 816 24 **159**027 77 149 85 200 42 559 78 92 933

160171 500 16 68 638 67 702 79 93 869 78 [1500] 903 [3000] **161**023 49 198 336 38 94 580 653 913 51 **162**105 6 38 45 62 [3000] 417 559 694 829 918 **163**004 37 204 29 32 88 590 771 826 67 **164**000 42 365 74 [3000] 80 415 511 15 739 806 48 53 **165**006 27 57 94 131 223 [3000] 90 457 605 760 815 57 904 57 **166**019 [500] 102 10 222 382 521 **167**189 245 517 18 664 834 **168**037 86 170 362 622 725 853 928 **169**195 233 82 313 [1500] 526 [3000]

170000 86 143 70 99 336 48 97 467 93 532 93 698 819 48 60 69 74 943 89 **171**033 49 545 607 739 59 857 [500] 917 **172**045 84 509 [300] 66 663 78 [3000] 743 843 72 76 95 972 **173**070 216 306 83 98 510 53 794 891 935 65 **174**008 54 57 130 75 78 321 75 633 901 14 60 **175**239 449 73 624 801 17 **176**062 181 433 641 44 75 903 31 62 67 **177**064 [500] 186 247 73 340 532 45 665 [300] 77 878 931 34 79 **178**172 219 335 58 427 [300] 96 602 7 34 740 87 872 967 **179**161 71 296 [500] 594 641 [1500] 705 855 81 935 47 48

180074 191 218 359 414 610 48 93 **181**010 15 167 98 99 244 85 476 714 48 924 **182**015 29 [3000] 183 211 63 306 77 669 70 **183**198 342 406 520 68 90 611 [300] 785 988 [500] **184**008 106 51 237 310 25 504 605 31 753 853 944 **185**022 127 260 69 [1500] 372 593 [500] 665 738 847 80 **186**135 51 57 547 59 [300] 737 47 900 45 **187**026 212 438 95 664 972 **188**108 35 203 470 75 570 77 648 734 881 [5000] 932 41 92 **189**223 417 85 577 651 910 29 35

15. Ziehung der 4. Klasse 176. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 11. August 1887, Nachmittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

221 50 513 [500] 682 [300] 716 801 55 **1**005 120 268 345 77 456 60 94 534 60 75 699 702 837 940 [500] 77 93 **2**044 105 38 246 82 326 464 699 804 89 977 **3**051 82 482 97 [300] 607 27 37 701 13 841 **4**067 154 [300] 207 52 93 439 [300] 512 14 [1500] 40 [500] 93 633 770 873 **5**205 443 63 [500] 87 530 69 688 766 [5000] 86 806 [300] 87 956 65 87 **6**076 149 93 444 734 879 84 915 51 62 **7**134 90 230 515 29 837 38 60 99 908 45 **8**115 565 686 96 867 901 77 **9**131 228 405 76 547 71 [3000] 934 91 94

10081 168 325 413 45 667 774 79 88 824 29 [3000] 982 **11**091 116 65 208 19 [1500] 26 66 424 [3000] 664 731 885 912 67 **12**238 478 84 501 55 90 639 82 717 48 869 84 [3000] 989 **13**183 236 46 389 546 726 99 845 918 **14**288 326 58 417 643 804 953 **15**050 52 143 257 83 342 411 536 85 632 844 81 **16**074 153 [3000] 211 17 [3000] 493 539 **17**273 430 34 633 [1500] 754 851 84 94 **18**092 [300] 104 23 365 445 85 548 647 949 **19**012 [500] 104 290 405 616 23 49 914

20163 247 405 59 544 925 [300] 34 54 **21**037 61 82 90 130 53 281 309 74 [500] 533 38 92 697 722 58 77 900 **22**037 [500] 82 106 87 90 94 309 444 768 804 21 994 **23**399 426 [500] 602 863 64 966 [300] **24**008 67 108 200 67 370 407 95 586 [1500] 643 780 857 914 53 **25**143 [3000] 79 84 212 18 71 430 73 530 697 758 923 79 **26**042 68 293 308 34 38 486 516 [300] 706 814 [300] **27**019 61 83 116 [300] 327 486 649 727 69 895 96 984 **28**054 80 135 221 588 656 793 834 **29**067 155 248 300 13 444 586 645 762 69 861 71 908 11 51

30045 186 309 95 [500] 650 98 757 [1500] 850 910 38 **31**079 245 348 437 42 62 530 666 98 879 **32**035 99 131 81 222 537 612 [300] 31 [3000] 766 861 903 **33**086 151 218 90 300 7 9 405 48 571 [1500] 621 704 854 58 81 **34**070 78 117 276 303 30 515 18 878 939 **35**332 503 643 54 783 **36**054 99 106 48 50 52 73 90 91 327 43 583 97 691 849 95 **37**052 64 412 501 65 627 854 [300] 76 **38**018 388 487 690 816 975 89 **39**074 229 34 303 14 498 530 671 774 833 88

40101 10 67 470 513 42 69 82 613 84 868 **41**073 [3000] 197 226 42 45 64 465 521 32 71 639 865 [1500] 906 65 **42**049 53 77 301 [300] 432 [3000] 531 630 792 874 910 **43**032 66 180 97 214 38 64 413 706 **44**290 499 543 **45**056 350 451 531 92 721 51 991 **46**017 184 244 526 633 [1500] 836 38 58 83 931 42 **47**036 [1500] 37 72 277 613 805 56 67 86 903 20 **48**212 34 314 94 [300] 422 513 606 13 857 87 958 **49**012 [3000] 344 491 520 635 65 905 40

50028 31 81 254 [3000] 363 67 72 480 618 76 784 848 910 79 **51**010 58 68 128 34 261 63 388 403 759 64 [300] 92 **52**026 112 23 336 74 427 671 940 **53**038 55 82 92 325 507 20 80 600 740 57 87 800 943 **54**037 40 41 75 129 53 355 84 418 591 638 769 88 884 **55**042 171 89 329 465 556 77 676 **56**089 157 480 637 38 75 743 830 [1500] 57 65 67 946 **57**039 44 182 87 90 228 323 64 [500] 84 407 540 [500] 772 82 90 [3000] 872 **58**012 [300] 31 49 56 [1500] 171 441 81 534 60 639 926 84 **59**373 429 45 502 62 [3000] 656 83 729 833

60159 72 [300] 224 26 [1500] 314 24 411 67 784 830 920 79 **61**091 207 435 614 96 735 45 73 [3000] 931 39 **62**034 86 135 64 80 292 [1500] 424 41 [300] 530 673 757 937 **63**006 133 48 289 345 79 412 548 616 85 720 824 [3000] 915 81 **64**181 265 372 624 916 **65**002 51 [500] 187 224 87 407 629 42 65 820 **66**289 301 2 45 54 449 63 688 708 65 814 92 907 **67**137 99 300 88 451 75 892 **68**011 [300] 101 387 515 39 53 89 682 702 14 [500] 26 60 957 76 **69**138 59 284 88 436 [500] 62 506 25 65 787 831 38

70024 230 517 22 606 870 910 59 75 97 **71**058 600 57 897 907 **72**101 64 278 395 440 61 87 626 77 **73**039 100 92 262 74 442 666 [500] 70 813 72 926 70 85 **74**084 157 292 509 52 633 41 42 793 888 915 **75**117 342 54 408 516 686 716 857 921 33 64 **76**045 223 [300] 315 36 [500] 469 602 28 702 16 801 94 900 43 **77**010 34 97 246 [500] 89 [300] 470 [500] 832 34 56 66 911 **78**235 41 70 325 527 799 861 995 **79**322 93 [500] 423 524 42 672 745 957

80008 160 293 96 364 [1500] 73 465 682 [500] 91 713 72 897 983 **81**344 490 526 638 [300] 60 89 797 915 **82**006 47 306 94 518 41 44 899 **83**018 115 56 436 682 851 74 [3000] **84**240 544 705 27 63 830 949 **85**245 411 728 804 **86**215 [500] 319 48 [300] 476 518 34 [3000] 97 811 950 **87**120 87 233 469 505 706 31 93 99 **88**026 154 381 497 527 71 662 [300] 91 717 887 953 **89**072 112 241 61 327 439 798 832

90156 88 222 328 416 49 50 88 502 10 24 25 650 760 74 812 16 89 **91**156 218 [1500] 363 505 37 695 786 93 [500] 830 33 [3000] 956 **92**038 405 42 522 59 652 61 92 701 [300] 73 879 80 901 39 63 84 89 **93**121 34 42 392 632 56 61 66 714 37 864 906 39 [300] **94**003 48 167 96 601 12 758 929 **95**021 42 78 [1500] 79 179 [1500] 212 376 596 99 672 729 30 47 [500] 897 982 **96**063 182 209 332 48 81 417 18 59 73 520 884 **97**271 90 400 506 23 626 51 80 845 901 17 67 [1500] **98**036 134 203 75 [1500] 531 840 82 **99**255 58 361 446 593 620 39 743 822 993

100080 122 [500] 71 311 741 99 **101**013 115 539 97 605 741 57 806 78 [1500] **102**004 26 161 600 866 72 **103**122 70 88 287 406 41 [3000] 650 747 974 **104**010 16 94 97 473 531 97 651 744 75 820 21 67 912 34 **105**107 [1500] 14 334 81 489 98 544 610 713 27 71 823 62 83 92 **106**076 120 [3000] 213 58 68 374 682 746 850 926 **107**187 335 405 [1500] 9 707 801 83 910 78 **108**009 66 105 17 51 212 477 539 [1500] 742 801 56 943 **109**199 227 360 [300] 72 [300] 407 597 716 23 61

110017 43 115 252 68 72 372 98 470 568 664 891 922 [1500] 47 61 **111**152 322 28 439 521 640 875 **112**140 609 **113**046 72 173 229 [3000] 343 580 670 886 **114**050 116 282 363 585 646 59 91 767 74 **115**081 169 202 508 86 675 717 49 891 **116**092 115 23 67 88 378 96 663 767 868 **117**111 31 242 318 32 [500] 484 557 82 779 828 912 42 [500] **118**010 111 18 242 52 66 369 879 [300] 94 974 [1500] **119**019 58 119 31 224 65 83 97 [500] 320 [500] 464 70 522 738 62 877 929

120049 82 130 46 368 408 [3000] 67 605 739 48 803 960 **121**030 176 233 69 461 727 [1500] 76 898 **122**029 113 347 600 90 762 68 79 [3000] 880 931 [300] **123**035 86 184 314 66 70 90 97 479 99 700 83 [300] 926 29 81 **124**060 66 170 76 373 90 499 503 49 659 94 974 **125**027 118 47 383 411 28 51 68 559 604 65 66 809 982 **126**054 114 42 75 309 45 87 [300] 489 571 90 671 948 **127**057 467 578 605 43 745 844 **128**076 342 841 919 62 **129**032 36 48 62 69 149 338 464 530 678 90

130061 68 102 6 21 25 30 322 36 67 442 552 83 773 **131**209 43 478 86 502 11 18 75 99 628 732 44 75 814 955 60 **132**153 272 319 [500] 20 739 880 915 **133**018 37 435 569 70 659 739 893 [1500] 938 61 72 76 **134**273 84 95 489 534 628 [300] 768 75 815 48 996 **135**039 56 107 365 499 787 93 [1500] 906 25 **136**249 356 409 50 527 28 42 735 975 **137**133 239 302 500 1 [500] 63 726 61 62 843 71 **138**049 158 362 87 588 742 881 954 59 **139**105 12 26 242 466 638 92 952

140010 36 75 135 254 67 309 33 [300] 556 637 784 **141**050 51 118 81 332 72 84 536 688 736 949 **142**035 177 330 78 414 21 48 515 26 91 632 751 56 57 62 [300] 945 78 86 **143**010 122 417 18 68 94 642 46 714 [3000] 15 24 **144**022 94 301 58 501 39 42 67 725 822 **145**027 112 214 355 558 901 [1500] 49 **146**006 26 43 185 373 505 732 857 928 [1500] **147**028 [1500] 71 140 46 210 71 373 624 826 909 56 **148**041 53 189 346 483 517 845 988 **149**062 76 90 141 53 227 333 431 32 35 589 96 640 [300] 69 726 58 830 926 74

150014 97 129 200 351 413 510 854 [3000] 80 918 54 **151**019 34 [1500] 102 38 [1500] 40 56 209 87 509 43 651 57 793 829 96 **152**072 190 287 362 74 [500] 528 622 46 734 96 **153**044 58 93 114 94 205 62 **154**030 156 57 227 74 388 406 65 83 582 614 743 70 99 [500] 821 49 **155**085 161 87 359 77 532 820 924 57 **156**88 236 94 96 [500] 348 60 455 542 614 [1500] 25 81 736 819 974 **157**053 192 401 584 600 60 755 82 808 61 **158**044 54 73 233 630 42 84 811 **159**061 304 408 531 56 630 769 70 89

160212 304 [500] 87 426 511 52 842 992 **161**142 254 391 416 517 75 844 [1500] **162**061 80 151 317 27 88 416 76 530 713 44 818 950 **163**180 96 224 473 643 83 796 806 98 933 37 **164**050 116 23 28 83 497 502 3 91 [5000] 617 708 55 67 817 30 84 904 **165**003 159 393 549 646 724 38 867 **166**211 52 308 20 634 873 78 **167**381 459 606 803 89 919 50 54 **168**091 [300] 183 422 27 601 14 756 980 **169**036 [300] 275 361 498 515 672 876 927

170025 34 52 58 137 318 43 [3000] 86 458 88 522 603 816 966 **171**163 480 88 619 329 91 [3000] **172**010 129 94 209 [300] 59 71 [300] 367 412 93 506 51 803 56 81 909 94 **173**147 272 702 840 933 40 **174**055 61 115 210 60 382 [300] 471 569 709 24 [1500] 834 92 **175**148 [500] 72 283 367 417 529 96 604 899 915 **176**029 104 79 279 331 523 653 857 929 **177**178 236 71 322 87 98 470 [1500] 619 737 58 830 87 959 **178**073 445 516 74 76 605 706 27 928 **179**277 83 339 433 [10 000] 47 559 84 92 614 701 55 836 933

180154 58 211 366 507 49 605 725 803 46 913 **181**004 82 125 32 306 29 442 636 803 949 **182**085 169 255 322 463 679 862 75 85 [3000] 95 **183**033 90 153 355 83 [3000] 714 69 836 [1500] 61 87 [300] **184**028 213 328 84 452 513 617 68 710 34 38 57 [1500] 812 60 991 **185**151 207 21 40 83 427 62 614 82 728 41 865 75 984 **186**143 45 262 539 685 731 884 920 24 **187**148 278 91 341 66 494 741 47 82 920 24 **188**107 [3000] 304 666 707 50 980 **189**032 77 165 266 356 76 437 545 91 605 720 79 83 923 54

Waaren- und Produktenberichte.

Petroleum.

* **Berlin**, 11. Aug. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. — Termine geschäftsl. Gekündigt —.— Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco —.—, per diesen Monat —.—, per Aug.-Sept. —.—, per Sept.-Okt. —.—, per Okt.-Nov. —.—, per November-Dez. —.—, per Dez.-Jan. —.—, per Jan.-Febr. —.—.

* **Stettin**, 11. Aug. Loco 10,35.

* **Hamburg**, 11. Aug. Petroleum loco fest, Stand. white loco 5,90 Br., 5,85 Gd. pr. Sept.-Dez. 6,10 Gd.

* **Bremen**, 11. Aug. [Schlußbericht.] Standard white loco 5,90 Br. Matt.

* **Antwerpen**, 11. Aug. (Telegr.) [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 15 bez., 15 Br., pr. Aug. — bez., 15 Br., pr. Sept.-Dez. — bez. 15⅜ Br., pr. Jan.-März 15 bez., 15½ Br. Ruhig.

* **New-York**, 10. Aug. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 6½ Gd., do. in Philadelphia 6½ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 5¾ C., do. Pipe line Certificats — D. 59 C.

Spiritus.

* **Berlin**, 11. Aug. (Amtlich). Spiritus per 100 l à 100% = 10,000 l-%. Loco —. Termine u. Schw. höher. Gek. 120,000 l. Kündigungspr. 69.2 M. Durchschnittspreis —.— M. Loco mit Faß — bez., ohne Faß 69.9 bez., per diesen Mon. 68.5 bis 69.7 bis 68.5 bis 69.0, per Aug.-Sept. 68.5—69.7—69.0 bez., per September —.— bis —. bis 62.0 bez., per Sept.-Okt. 68.9 bis 69.1 —68.8 bez., per Okt.-Nov. —.— bis —.— bis —. bez., per Nov.-Dez. —.— — bez. — Spiritus per 100 l à 100%=10,000% loco ohne Faß 69.9—69.8 bezahlt.

* **Magdeburg**, 11. Aug. Kartoffelspiritus für 10,000 l-% loco ohne Faß 70.20—70.50 M. Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* **Magdeburg**, 11. Aug. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus fester. Loco ohne Faß 70.20—70.50 M. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 71.50—80 Br.

* **Leipzig**, 11. Aug. Spiritus per 10,000 l% ohne Faß loco 69.00 bez. Höher.

* **Posen**, 11. Aug. Spiritus loco ohne Faß 68.30, per Aug. 68.00, per Sept. 68.00, per Okt. —.—, per Nov. —.—, per Dez. —.—. Gekünd. — — l. Höher.

* **Stettin**, 11. Aug. Spiritus höher, loco 68.50, per Aug.-Sept. 68.20, per Sept.-Okt. 68.50, per Okt.-Nov. —.—.

* **Breslau**, 11. Aug. Spiritus per 100 l 100% per Juli-Aug. —.—, per Aug.-Sept. 68,50, per Sept.-Okt. 68.80.

* **Hamburg**, 11. Aug. Spiritus matt, per Aug. 24¾ Br., per Sept.-Okt. 25 Br., per Nov.-Dez. 25¼ Br., per April-Mai 25¼ Br.

* **Paris**, 11. Aug., abends. (Telegr.) Spiritus ruhig, per Aug. 42.75, per Sept. 42.25, per Sept.-Dez. 41.50, per Jan.-April 41.25.

* **Paris**, 11. Aug., nachm. (Telegr.) Spiritus ruhig, per Aug. 42.75, per Sept. 42.00, per Sept.-Dez. 41.50, per Jan.-April 41.25.

Getreide.

* **Magdeburg**, 11. Aug. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 160—170, Weißweizen — — —, glatter engl. Weizen 150—160, Rauhweizen — — —, Roggen 118—125, Chevaliergerste 140—148, Landgerste 130—138, Hafer 108—120 M. für 1000 kg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870813022/fragment/page=0003

Zucker.

Magdeburger Börse.

	10. Aug.		11. Aug.	
Granulated	—.—	M.	—.—	M.
Krystallzucker I.	—	"	—	"
Krystallzucker II.	—	"	—	"
Kornzucker 96%	21.90—22.10	"	21.90—22.10	"
Kornz.Rend. 88%	20.90—21.00	"	20.90—21.00	"
do. Rend. 75°	16.60—18.20	"	16.60—18.20	"

Tendenz am 11. Aug.: Fest.

	10. Aug.		11. Aug.	
ffein Brodraffinade	—.—	M.	—.—	M.
fein Brodraffinade	28.75—29.00	"	28.75 –29.00	"
Gem. Raffinade	26.50—27.00	"	26.50—27.00	"
Gem. Melis I.	25.50—25.75	"	25.50—	"

Tendenz am 11. Aug.: Still.

Magdeburger Börse vom 11. Aug.

Rohzucker I. Produkt:

Transito f. a. B. Hamburg.

August 12 60—62½ bez., —.— G., —.— Br.
Sept. 12.55—57½ bez., —.— Br., —.— G.
Okt. 12.17½ bez., —.— Br., —.— G.
Okt.-Nov. —.— Gd.
Okt.-Dez. 12.12½—15 bez., —.— G., —.— Br.
Nov.-Dez. 12.10 bez., u. G., 12.15 Br.

Tendenz: Stetig.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* Paris, 11. Aug. (Telegr.) Rohzucker 88° fest, loco —.— à 30.75. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 gr pr. Aug. 33.60, per Sept. 33.75, pr. Okt.-Jan. 34.25, per Jan.-April 34.80.

* London, 11. Aug. (Telegr.) 96% Javazucker 13¾ fest, Rüben-Rohzucker 12⅝ Verkäuf. Centrifugal Cuba —.

* Antwerpen, 10. Aug. Rübenzucker. Sofort 29.50 — Frcs., Juni-Juli —.— Frcs., Juli-August — bis 29.75 Frcs., Oktober-Dezember 29.75—30 Francs.

* New-York, 10. Aug. (Telegr.) Zucker (Fair refining Muscovados) 4 9/16.

Kaffee.

* Hamburg, 11. Aug. Kaffee stetig, Umsatz 3000 S.

* Hamburg, 11. Aug., vorm. 11 Uhr — M. Kaffee good average Santos per Dez. 85, do. per März 85¾, do. per Mai 86½. Geschäftslos.

* Hamburg, 11. Aug., nachm. 3 Uhr 30 M. Kaffee good average Santos per Dez. 85, do. per März 85¾, do. per Mai 86¼. Ruhig.

* Havre, 11. Aug. Vorm. 8 Uhr 30 M. (Telegramm von Peimann, Ziegler & Comp.) Kaffee. New-York schließt mit 20 — Points Baisse. Rio 4000 B., Santos 1000 B. Recettes für gestern.

* Havre, 11. Aug. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Peimann, Ziegler & Comp.) Kaffee Good average Santos per Juli —.—, per Aug. —.—, per Sept. 103.25, per Okt. 104,00, per Nov. 104.50, per Dez. 105.00, per Jan. 105.50, per Febr. 106.00, per März 106,50. Ruhig.

* Rio de Janeiro, 10. Aug. Kaffeezufuhr in Rio während der Woche 42,000, Rektifizirter Vorrath in Rio 320,000, Ausfuhr nach den Verein. Staaten —,—, do. nach dem Kanal und nach der Elbe —.—, do. nach dem übrigen Europa —,—, wirklich verkauft seit dem letzten Telegramm 12.000 Sack. Preis von ord. first 7900. Wechsel auf London 22 ½. Flau.

* New-York, 10. Aug. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 19, do. Rio Nr. 7 low ordinary per Juli 17.00, do. do. per Sept. 17.05.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 11. Aug. (Amtl.) Oelsaaten per 100 kg. Gek. —.—. Winterraps —.—, Sommerraps —.— M., Winterrübsen —.— M., Sommerrübsen —.— M. Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine ruhig. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —.—. Durchschnittspreis —.—. Loco mit Faß —.—. Loco ohne Faß —.—, per diesen Monat 44.3 bis 44.2, per Juli-Aug. —.—, per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 44.3—44.1 bez., per Okt.-Nov. 44.7 bis 44.5 bez., per Nov.-Dez. 46,1 bis 45.9 bez. — Leinöl per 100 kg — loco — M., Lieferung —.

* Stettin, 11. Aug. Rüböl matt, pr. Aug. 45,20, per Sept.-Okt. 44.50.

* Köln, 11. Aug. (Telegr.) Rüböl loco 25.50, per Okt. 24,00, pr. Mai 24.30.

* Breslau, 11. Aug. Rüböl per Sept.-Okt. 46.00 M., per Okt.-Nov. 46.00 M.

* Hamburg, 11. Aug. Rüböl still, loco 43.

* Paris, 11. Aug., nachm. (Telegr.) Rüböl ruhig, per Aug. 56,75, per Sept. 56,25, per Sept.-Dez. 56,50, per Jan.-April 57.00.

* Paris, 11. Aug., abends. (Telegr.) Rüböl ruhig, per Aug. 55,50, per Sept. 55,75, per Sept.-Dez. 56,50, per Jan.-April 57.00.

* Pest, 11. Aug. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 11¾ à 11⅞.

* New-York, 10. Aug. (Telegr.) Schmalz (Wilcox) 7,00, do. Fairbanks 7,00, do. Robe & Brothers 7,00.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 10. Aug. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 20—30 M., Speisebohnen, weiße, 24—40 M., Linsen 30—60 M. per 100 kg.

* Berlin, 11. Aug. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco unveränd. Termine —.—. Gek. — — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 103—112 M. nach Qual., per diesen Monat 103.5 nom., per Juli-Aug. —.—, per Aug.-Sept. 103.5, per Sept.-Okt. 104.5, per Okt.-Nov. 106.5, per November-Dezember —.— bez. Erbsen per 1000 kg, Kochwaare 140—200 M. Futterwaare 115—128 M. nach Qualität.

* Wien, 11. Aug. (Telegr.) Mais per Sept.-Okt. 5,80 Gd., 5,85 Br., per Mai-Juni 5,88 Gd., 5,93 Br.

* Pest, 11. Aug. (Telegr.) Mais per Juli-Aug. —,— Gd., —, Br., per Mai-Juni 5,47 Gd., 5,49 Br.

* New-York, 10. Aug. (Telegr.) Mais (New) 50.

Mehl.

* Berlin, 11. Aug. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg inkl. Sack. Behauptet. Gekündigt — — Ctr. Kündigungspr. —.— M. Durchschnittspreis —.— M., per dies. Monat 16.75 bis —.—, per Aug.-Sept. —.— bis —.—, per Sept.-Okt. 16,65 bis —.— bez., per Okt.-Nov. 16.75, per Nov.-Dez. 16.85.

* Berlin, 11. Aug. Weizenmehl Nr. 00 23.75—22.25, Nr. 0 22.25—20.00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. In billigeren Marken gut zu lassen. Roggenmehl Nr. 0 u. 1 17.00—16.50, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 18 25—17.00 bez. Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Fremde Marken angeboten.

* Paris, 11. Aug., nachm. (Telegr.) Mehl ruhig, per Aug. 47.00, per Sept. 47.30, per Sept.-Dez. 47.80, per Nov.-Febr. 48.10.

* Paris, 11. Aug., abends. (Telegr.) Mehl 12 Marques behauptet, pr. Aug. 47.00, per Sept. 47.30, per Sept.-Dez. 47.80, per Nov.-Febr. 48,00.

* New-York, 10. Aug. (Telegr.) Mehl 3 D. 50 C.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 10. Aug. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,00—1,40 M., Bauchfleisch 0,80—1,20 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00 bis 1,50 M., Hammelfleisch 0,90—1,30 M., Butter 1,80—2,60 M. per 1 kg Eier 60 Stück, 2,00—2.60 M.

* Berlin, 11. Aug. (Amtl.) Bericht der ständigen Deputation für den Eierhandel von Berlin. Normale Eier je nach Qualität von 2,20—2,40 M. pro Schock. Aussortirte, kleine Waare je nach Qualität von 1,55—1,65 M. pro Schock. — Steigend. 9

* Nordhausen, 11. Aug. Rindfleisch 1,10—1,30 M., Schweinefleisch 1,10 bis 1,20 M., Kalbfleisch 0,80—0,90 M., Hammelfleisch 1,00—1,10 M., Speck (geräuch.) 1,40—1,60 M., Butter 1,90—2,00 M., Eßbutter 2,20—2,40 M. per 1 kg. Eier, 0,90—1,00 M., Käse 3,50—4 M. per 60 Stück.

* New-York, 10. Aug. (Telegr.) Speck nominell.

Stärke. Kartoffelmehl.

* Berlin, 11. Aug. (Amtl.) Kartoffelmehl per kg brutto inkl. Sack. Termine fest. Gekündigt —.— Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco 17.50 M., per diesen Monat 17.30 M., per Aug.-Sept. 17.30, per Sept.-Okt. 17.50, per Okt.-Nov. —.— bis — M. — Trockene Kartoffelstärke per 100 kgbrutto inkl. Sack. Termine fest. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —,— M. Loco 17.30 M., per diesen Monat 17.20 M., per Aug.-Sept. 17.20, per Sept.-Okt. 17,40 bez., per Okt.-Nov. u. Nov.-Dez. —.— bez.

Kartoffeln.

* Berlin, 10. Aug. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 4,37—8,00 M. per 100 kg.

* Nordhausen, 11. Aug. (Amtl.) Kartoffeln 8,00—9,00 M. per 100 kg.

Stroh. Heu.

* Berlin, 10. Aug. (Pol.-Präs.) Richtstroh 4,00—4,25, Heu 4,50—7,00 M. per 100 kg.

* Nordhausen, 11. Aug. (Amtl.) Stroh 3,50—4,00, Heu 4,50—5,00 M. per 100 kg.

Baumwolle.

* Liverpool, 11. Aug. (Telegr.) Baumwolle (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 10000 B. Gute Nachfrage. Tagesimport 13000 B.

* Liverpool, 11. Aug., Vorm. 12 Uhr 10 M. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 10000 B., davon für Spekulation u. Exp. 1000 B. Amerikaner gefragt. Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni —.— Werth, Juni-Juli —.— W., Aug. 5 15/32 Käuferp., Aug.-Sept. 5 23/64 Verkäuf., Sept.-Okt —.— do., Sept. 5 25/32 do., Okt.-Nov 5 7/64 do., Nov.-Dez. 5 2/16 do., Dez.-Jan. 5 3/64 do., Jan.-Febr. 5 5/64 d. W.

* New-York, 10. Aug. (Telegr.) Baumwolle in New-York 9 13/16, do. in New-Orleans 9 ¼.

Metalle. Kohle.

* Breslau, 11. Aug. (Telegr.) Zink fest.

* Glasgow, 11. Aug. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 42 sh. 5½ d.

* Glasgow, 10. Aug. (Telegr.) Roheisen [Schluß]. Mixed numbers warrants 42 sh. 4½ d.

* Amsterdam, 11. Aug. (Telegr.) Bancazinn 62½.

* London, 10 Aug. Zinn 104¾ Lstrl. Kupfer 40 Lstrl. Zink 14½, — Lstrl. Blei, engl. 12¼ Lstrl., spanisches 12 Lstrl.

New-York, 9. Aug. Zinn, austr. Nr. 1 23.25 Doll. Eisen, Nr. 1 Coltnes 22.50 D.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 10. Aug.

Eheschließung: Der Schlosser Gottlob Friedrich Paul Schimpf und Ida Charlotte Wilhelmine Steckel (Kl. Brauhausg. 15).

Geboren: Dem Handarb. Friedrich Gericke ein S., Friedrich Emil (Lilieng. 2). Dem Versicherungsbeamten Hermann Fischer eine T., Karoline Amalie Gertrud (Fritz-Reuterstr. 6). Dem Schuhmacher Heinrich Berger ein S., Willy (Henriettenstr. 22). Dem Fleischer Gustav Bastian ein S., Kurt Willy (Mühlgraben 6). Dem Feuermann Eduard Pabst ein S., Gustav Franz (Hanfsack 1). Dem Kfm. Josef Mühlhölzl eine T., Bertha Anna (Merseburgerstr. 9). Dem Hausmann Valentin Diete ein S., Karl Georg Valentin (Lindenstr. 16b). Dem Pastor Dr Karl v. Koblinski eine T. (Am Kirchthor 16). Dem Former Karl Prinzler ein S., August Friedrich Karl (Merseburgerstr. 13). Dem Arbeiter Gottlieb Meckert ein S., Edmund Wilhelm (Entb.-Institut). Dem Kfm. Theodor Mertens eine T., Dorothee Martha Bertha (Langestr. 19/20). Dem Stations-Diätar Ewald Wilhelm eine T., Else (Bahnhofstr. 21). Dem Hilfsbremser Adolf Roßberg eine T., Marie Luise (III. Vereinsstr. 2). Dem Apotheker Albert Ludwig eine T. (Kleinschmieden 9). Zwei unehel. T.

Gestorben: Des Maurer Friedrich Möbius T. Luise Emilie, 1 J. 6 M. 25 T. (Mittelwache 12). Des Polizei-Sergeant Friedrich Horn S., 23 T. (Hermannstr. 14). Des Handarb. Friedrich Heinicke T. Johanne Marie, 3 M. 20 T. (Diemitz). Des Gastwirth Eduard Danneberg T. Marie, 5 M. 6 T. (Geiststraße 42). Des Drechsler Hermann Wanke S., 9 T. (Brunoswarte 17). Der Zimmermann Robert Schmidt, 34 J. 9 M. 22 T. (Klinik). Des Kofferträger Karl Petzold S., todtgeboren (Anhalterstr. 5a). Des Kfm. William Kircheisen S. Hermann Otto, 11 M. 22 T. (Harz 8). Des Stuckateur Bernhard Großmann T. Ottilie Gertrud, 3 M. 24 T. (Trödel 5). Eine unehel. T.

Extrafein Cognac, Jam.-Rum und Arrac.

Da der Zoll vom 1. Oktober cr. für diese Spirituosen auf 1 ℳ 80 ₰ pro Flasche erhöht wird, so erlaube ich mir die Entnahme der feinsten Qualitäten schon jetzt von mir zu empfehlen, darum bittet

Rawald in Halle, Leipzigerstraße 6.

Münchener Bier

aus der **Berliner Unions-Brauerei,** schmeckt wie das **feinste Münchener Schankbier.** Die **Brauerei sendet** mir jetzt dasselbe in **Flaschen,** welche mit **Schutzmarke** versehen sind und auf dem Etiquett die Bezeichnung tragen:

„In der Brauerei gefüllt".

Leichte Trübungen, die mitunter bei hiesigen Abzügen vorkamen, und bei Temperaturwechsel unvermeidlich sind, **können daher nicht mehr vorkommen.** Ich offerire dieses **hochfeine, goldklare Bier**

24 Flaschen für 3 Mk. frco. Haus

und vergüte bei Bestellung **verausgabtes Porto. — Wiederverkäufer für dies Bier noch gesucht.**

H. Stade, Vertreter der Berliner Unions-Brauerei, Gr. Steinstraße 36.

Dortmunder Bier

aus der Unions-Brauerei in Dortmund empfiehlt in Gebinden und Flaschen als etwas ganz Vorzügliches

E. Lehmer, Bierhandlung, Bölbergasse 2.

Eis. Eis. Eis.

Ein **größeres Quantum Eis** habe **billigst abzulassen.** Auch in **einzelnen Fuhren von 10 Ctr. an verkaufe zu billigeren Preisen.**

H. Köcker, Steinmühle.

Mondamin Sehr beliebtes Genuss- u. Nahrungsmittel.

Eingetragene Schutzmarke. Fabr. Brown & Polson. K. engl. Hofl., London u. Berlin C. In Delicateß- u. Drog.-Handl. à 60 Pf. engl. Pfd.

Mehrere Paare schwere und leichte Arbeitspferde stehen preiswerth zum Verkauf im Gasthof z. Russischen Hof, Halle a/S., Delitzscherst. 61.

Ein Transport hochtragender und frischmilchender Kühe mit Kälbern, ein- u. zweijährige Fersen und zwei Zuchtbullen stehen sehr preiswerth zum Verkauf.

Cönnern a/S. W. Neumeister.

Dr. Michaelis' Eichel Cacao

Alleinige Fabrikanten: **Gebr. Stollwerck** in Köln a. Rh.

Als tägliches, diätetisches Getränk empfohlen.

Dr. Michaelis' Eichel-Cacao zeichnet sich — mit **Milch** zubereitet — durch Wohlgeschmack, Nährgehalt u. leichte Verdaulichkeit hervorragend aus, und stärkt durch seine tonisirende Eigenschaft die Verdauungsorgane. Daher besonders empfehlenswerth für Kinder und Personen mit geschwächter Verdauung.

Mit **Wasser** gekocht ist er ein nährendes Heilmittel gegen Diarrhöe und Brechdurchfall der Kinder. **Dr. Michaelis' Eichel-Cacao** ist garantirt **frei** von Alkalien (Soda und Pottasche), welche im sogenannten holländischen Cacao enthalten sind.

Gebrauchs-Anweisung auf den Etiketten.

Verkaufspreise der Büchsen: **Mk. 2.50, Mk. 1.30** und **Mk. 0.50.**

Düngegips 98,2%

extrafeine Mahlung empfiehlt billigst in Wagenladungen

Wilh. Putzmann, Dampfgipsfabrik, Creisfeld b/Eisleben.

Bestellungen auf **schwedische Preißelbeeren** nimmt schon jetzt entgegen

C. F. Ladewig, Lübeck.

Stellmacherhölzer.

Sämmtliche zum Wagen- und Pflugbau nothwendigen Hölzer werden in allen gangbaren Dimensionen angefertigt und halten in trockner Waare vorräthig.

C. Düsenberg & Co. Juliusmühle b. Einbeck. Preiscourante auf Verlangen gratis.

Natur-Ungarweine

werden versendet in 4 Liter-Fäßchen fco. nach jeder Poststation: per Nachnahme oder vorher. Cassa-Einsendung

Weiß-Tafelwein	3 ℳ	25 ₰
Roth- "	4 "	25 "
" **-Dessertwein**	5 "	— "

auch in größeren Gebinden entsprechend billiger, von **J. Watz & Cie.,** Export-Geschäft **Werschetz,** Süd-Ungarn.

100 Ctr. Victoria-Erbsen,

welche **sofort** geliefert werden können, verkauft

Querfurt. Paul Friedrich.

Wichtig für jeden Haushalt!

Dr. Thompson's Seifenpulver.

Bestes, billigstes und bequemstes Waschmittel.

Blendend weiße Wäsche.

Große Ersparniß an Zeit und Geld.

Dr. Thompson's Seifenpulver eignet sich auch vorzüglich zum **Scheuern** von **Fußböden, Thüren** und **Fenstern,** sowie zum **Reinigen** von **Geschirren.**

Zu haben bei
Th. Schneider,
Gebr. Keller,
Wilh. Rathcke,
C. Kaiser,
J. H. Keil Nachfolger,
Rich. Fuss,
F. W. Aug. Nauendorf,
G. W. Thieme,
Joh. Büdefeldt,
August Apelt,
Aug. Zeiss,
Joh. Kratz,
Gebr. Kircheisen,
Bernh. Barth,
H. W. Haacke,
J. G. Krause,
Alb. Schlüter Nachf.
Helmbold & Cie.
A. H. Scheidelwitz,
Herm. Stitz,
Max Waltsgott.

Die verehrlichen Hausfrauen werden im eigenen Interesse gebeten, darauf zu achten, daß **Dr. Thompson's** Name und Schutzmarke auf den Paketen steht, da **minderwerthige,** der Wäsche schädliche **Nachahmungen** angeboten werden.

Birkenbalsam Seife

ist die einzige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten, Mitesser, Finnen, Röthe des Gesichts und der Hände beseitigt u. einen blendend weissen Teint erzeugt.

Schutz-Marke B. & Co. Dresden 1850

Bergmann & Co. in Dresden.

à Stück 30 u. 50 ₰ bei Helmbold & Co.

Wein naturr., weiss v. 50 ₰, roth v. 60 ₰ pr. Ltr. od. Fl. an bis zu d. Feinst.; unt. 30 Ltr. od. Fl. p. Nachn. **Franz Haenlein,** Weinbergbesitzer, Heppenheim a. B.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

H. A. P. A. G.

Directe Postdampfschiffahrt

von **Hamburg** nach **Newyork** jeden Mittwoch und Sonntag,
von **Hâvre** nach **Newyork** jeden Dienstag,
von **Stettin** nach **Newyork** alle 14 Tage,
von **Hamburg** nach **Westindien** monatlich 3 mal,
von **Hamburg** nach **Mexico** monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei **ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche** Reisegelegenheit sowohl für **Cajüts- wie Zwischendecks-Passagiere.**

Nähere Auskunft ertheilen:
Georg Schultze, Halle a/S., gr. Ulrichst. 49,
Wilh. Anhalt, Sangerhausen.

Saatgut-Offerte.

Empfehle billigst:
Probsteier Roggen } aus vorjähriger
Zeeländer do. } Original-Saat,
Zeeländer do., acclimatisirt und verbessert,
Bestehorn's Riesenroggen, nicht lagernd, sehr ertragreich,
Shiriff squeare head-Weizen
a. aus vorjähriger dänischer Original-Saat,
b. acclimatisirt und verbessert,
Weißweizen „Ueberfluß", sehr lang im Stroh u. reich an Körnern.
Märkischen oder **hiesigen Weizen,** auf geringsten Boden wachsend und wetterfest.

Da die Bereitung des Saatgutes durch Trieure viel Zeit in Anspruch nimmt und ich die Aufträge selten habe alle ausführen können, bitte ich im Interesse der Besteller, mir gefl. Aufträge baldigst zu ertheilen.

Gremse, Königlicher Oberamtmann, **Dom. Günzerode** bei Nordhausen.

Restitutions-Schwärze

von **A. Sautermeister,** Apotheker in Klosterwald (Hohenzollern), ist das vortrefflichste Mittel zum **Auffärben abgetragener dunkler und schwarzer Kleider, Filzhüte** und **Militairkleider.** In Flaschen à 60 ₰ und 1 ℳ zu beziehen von der Niederlage in Halle bei **Helmbold & Co., Alb. Schlüter Nachf.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870813022/fragment/page=0004
DFG